

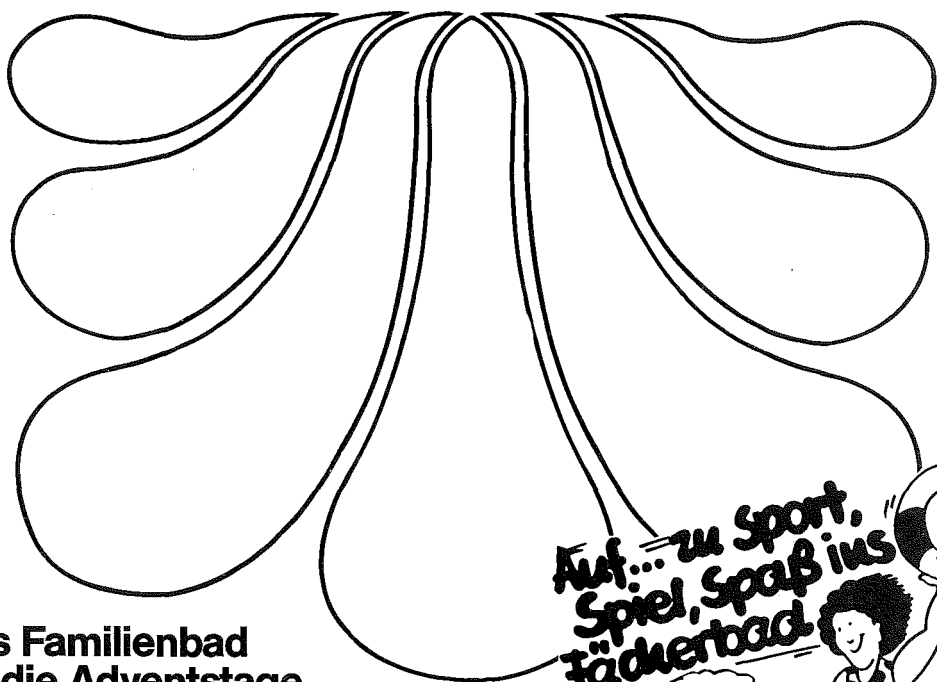
DIE NORDWESTSTADT

BÜRGERZEITSCHRIFT FÜR KARLSRUHE

Ausgabe Nr. 6 · Dezember 1985 · Jahrgang 25



FÄCHERBAD KARLSRUHE



Das Familienbad für die Adventstage

- 50 m-Schwimmbecken, Sprungbecken, Nichtschwimmerbecken, Außenbecken
- 29 Solarienplätze, Cafeteria, Sauna
- FKK-Schwimmen mit Saunabbenutzung jeweils am 2. + 4. Samstag ab 18.30 h

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr:

Mo 23.12.	9-18 h	Mo 30.12.	9-18 h
Di 24.12.	geschl.	Di 31.12.	geschl.
Mi 25.12.	geschl.	Mi 1. 1.	geschl.
Do 26.12.	9-18 h	Do 2. 1.	9-18 h
Fr 27.12.	9-18 h	Fr 3. 1.	9-18 h
Sa 28.12.	9-18 h	Sa 4. 1.	9-18 h
So 29.12.	9-18 h	So 5. 1.	9-18 h
		Mo 6. 1.	9-18 h

Informationen unter Telefon 68 50 56



Die Nordweststadt

Mitteilungsblatt der Bürgergemeinschaft
Nordweststadt, Karlsruhe-West

Ausgabe 6/1985 Dezember 25. Jahrgang

Aus dem Inhalt:

Bericht aus dem Vorstand	1
Notizen aus der Nordweststadt	6
Sichere Schulwege in der Nordweststadt	15
Projekt Friedhof Nordwest – Aussegnungshalle –	17
An alle Bürger der Nordweststadt	18
Entschärft ein Spiegel die gefährliche Einmündung?	22
Aus der Pfarrei St. Konrad	22
Das Altenwerk St. Konrad/St. Matthias informiert .	26
Aus der Petrusgemeinde	26
Aus der Evang. Jakobusgemeinde	27
„Tatort Mülltonne“	28
Ein Stadtteilstück in der Nordweststadt?	30
Der SPD-Ortsverein Nordweststadt berichtet .	31
JU gründet neuen Ortsverband	31
VdK Ortsgruppe Karlsruhe-Mühlburg	32
Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer Weingärten-Rennbuckel	36
Geburtstage im November und Dezember 1985	36
Sprechstunden der Stadträte	37
Haltezeiten des Bücherbusses 1986	38

Herausgeber:

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.
Bonner Straße 58, Telefon 75 33 85

Schriftleitung:

Hans Michel, Schweidnitzer Str. 4 a, Tel. 68 14 06
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in
jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Redaktionsschluß:

Heft 1/1986: 7. Januar 1986.

Verlag, Druck und Anzeigen:

Druckhaus Karlsruhe GmbH
Ostring 6, 7500 Karlsruhe 1, Telefon 61 60 91-95

Anzeigen: lt. Preisliste Nr. 6 A vom 1. 7. 1984

Erscheinungsweise:

sechsmal jährlich, in den Monaten Februar, April,
Juni, August, Oktober und Dezember

Bericht aus dem Vorstand

Das Informationsgespräch der Bürger der Nordweststadt mit leitenden Beamten der Stadt am 18. Oktober 1985 war ein Erfolg der Bürgergemeinschaft Nordweststadt.

Der 1. Vorsitzende Karl Ott begrüßte bei der Eröffnung die zahlreich erschienenen Mitbürger, insbesondere die Referenten der Stadt: Herrn Oberbaudirektor Prof. Dr. Martin, Leiter des Stadtplanungsamtes; Herrn Oberbaudirektor Dipl.-Ing. Ludwig, Leiter der Verkehrsbetriebe sowie Herrn Gartenbaudirektor Dipl.-Ing. Schmidt, Leiter des Gartenbauamtes.

Der Vorsitzende freute sich, daß es gelungen sei, ein solches Gespräch mit leitenden Beamten der Stadtverwaltung zustande zu bringen.

In den „Badischen Neuesten Nachrichten“ war in der Ausgabe vom 21. Oktober 1985 von Frau Eva Walter folgender Bericht über das Informationsgespräch zu lesen:

**Stadtplanung hat Großes vor
Attraktiver Zugang zur City
soll im Nordwesten entstehen**

Info-Abend der Bürgergemeinschaft Nordweststadt
Große städtebauliche Sorgen habe man im Nordwesten der Stadt nicht, meinte Stadtoberbaudirektor Prof. Dr. Egon Martin bei einem Informationsgespräch, zu dem die „Bürgergemeinschaft Nordweststadt“ am vergangenen Freitagabend ins KfV-Clubhaus eingeladen hatte, vielmehr sei dieser Stadtteil „relativ gut versorgt“.

Über demnächst anstehende Vorhaben gaben der Chef des Stadtplanungsamtes und seine beiden Kollegen von den Verkehrsbetrieben und dem städtischen Gartenbauamt, Dieter Ludwig und Horst Schmidt, umfassend Auskunft und beantworteten Fragen der recht zahlreich erschienenen Bürger. Der 1. Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, Karl Ott, bedauerte in seiner Begrüßung, daß dieses bereits für das Frühjahr geplante Gespräch erst im Herbst zustande gekommen sei.

Eines der wichtigsten Anliegen ist den Planern die Entlastung der Wohnstraßen von Fremdverkehr; hier sieht man in dem Bau der Nordtangente eine gute Möglichkeit, da auch ein Teilstück dieser geplanten Umgehung durch die Nordweststadt geführt werden soll. Prof. Martin erläuterte diesen Punkt der Verkehrsberuhigung und wies auf die künftigen Maßnahmen hin. Die zum Teil überbreiten alleeeähnlichen Straßen im Nordwesten sollen verengt werden, um die Sicherheit zu erhöhen; bei der Neuordnung

Konditorei – Café

GODER

Ludwigshafener Straße 17
7500 Karlsruhe 21

Bekannt für beste Qualität
aus eigener Herstellung

Montags Ruhetag

Für Bestellungen: Tel. (07 21) 75 78 02

**Ehepaar mit zwei Kindern
sucht dringend**

3- bis 4-Zimmer- wohnung

in der Nordweststadt.

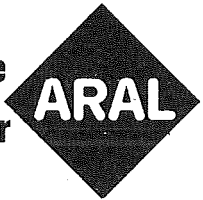
Telefon 75 17 47

**Jetzt auch Aral Diesel
mit Selbstbedienung.**

Aral-Tankstelle

Wolfgang Maier

Kfz-Meister



ARAL

W.-Hausenstein-Allee 16

7500 Karlsruhe 21

Telefon 7 19 00

- **Reparaturen aller Fabrikate**
- **TÜV-Arbeiten**
- **Motortechnik-Service**
- **Kundendienst · Wagenpflege**
- **Schweißarbeiten**
(Schutzgasschweißgeräte)
- **Reifen-Service**

der Nord-Südstrecke wird in Zukunft nicht mehr vier-, sondern zweispurig gefahren, so zum Beispiel in der „Wilhelm-Hausenstein-Allee“ (früher Knie-linger Allee). Auch die Aufwertung dieser Zufahrt zur Stadt soll in den nächsten Jahren attraktiver werden: In der Planung sind neue Fuß- und Radwege, kleine Waldstücke, außerdem die Fertigstellung eines Lärmschutzwalls. Die Wilhelm-Hausenstein-Allee wird nach dem Willen der Stadtplaner die Haupterschließung der Nordweststadt übernehmen. Die Verkehrsbetriebe, vertreten durch ihren Leiter, Stadtoberbaudirektor Dipl.-Ing. Dieter Ludwig, sind zur Zeit mit dem Ausbau der Nordbahn beschäftigt. Teilweise ist hier auch die Nordweststadt mitbetroffen, und Ludwig konnte den Bürgern versprechen, daß sie in Zukunft schneller und pünktlicher in die City gelangen, wenn der Ausbau abgeschlossen ist. Probleme sah der Leiter der Verkehrsbetriebe lediglich bei der Buslinie 74, die nicht wirtschaftlich sei; ab dieser Woche fahren deshalb kleinere Busse (mit nur 25 Sitzen), sie sind damit die ersten Kleinbusse der Karlsruher Verkehrsbetriebe.

Gartenbaudirektor Dipl.-Ing. Horst Schmidt zeigte schließlich den neuesten Stand der Grünpflanzungen auf; so wurden im Bereich des Flugplatzes mehrere kleine Anlagen neu gestaltet, sie sind demnächst fertig. Im nächsten Jahr werden eine größere Grünfläche entlang der Friedrich-Naumann-Straße und ein Kinderspielfeld (Ecke August-Bebel-Straße) angelegt.

Alle schriftlichen Anfragen sowie die Zusatzfragen der anwesenden Mitbürger der Versammlung wurden von den zuständigen Herren der Stadtverwaltung beantwortet. Der 1. Vorsitzende Karl Ott bedankte sich in seinem Schlußwort bei den Mitbürgern für die ausführliche, sachliche und rege Aussprache der zur Zeit in der Nordweststadt aktuellen Anliegen. Seinen besonderen Dank sprach er den Herren der Stadtverwaltung dafür aus, daß sie zu diesem Informationsgespräch in die Nordweststadt gekommen sind und die Bürger über die Vorhaben in unserem Stadtteil informiert haben. K. Ott



Bei dem Informationsgespräch am 18. Oktober 1985 lag neben vielen anderen auch ein Schreiben der Bewohner der Weingärtensiedlung mit 30 Unterschriften vor. In dem Schreiben wurden gebeten, an der Hertzstraße in Richtung Stadt ein Straßenbahn-Wartehäuschen aufzustellen.

Außerdem wurde von Herrn Ertle, dem Gemein-schaftsleiter der Siedlung und Eigenheimer Weingärten-Rennbuckel bemängelt, daß der vor dem Gleißumbau vorhandene Gleisübergang am westlichen Ende der Haltestelle Hertzstraße nicht wieder eingebaut wurde.

Fortsetzung auf Seite 4

Einladung

an die Mitglieder der Bürgergemeinschaft der Nordweststadt

Die Bürgergemeinschaft veranstaltet am Sonntag, **15. Dezember 1985, 15 Uhr**, im St.-Konrad-Saal, Hertzstraße 16, **für die Kinder von Mitgliedern und die über 60jährigen Mitglieder eine**

Nikolausfeier

mit einem vorweihnachtlichen Programm.

Die Senioren und Eltern werden als Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirtet. **Die Kinder im Alter von 3–12 Jahren werden dabei vom Nikolaus beschenkt.**

Damit wir genügend Kuchen besorgen können, bitten wir, untenstehenden Anmeldeschein leserlich auszufüllen und bis spätestens Freitag, **6. 12. 1985, 18.00 Uhr**, bei folgenden Vorstandsmitgliedern in die Briefkästen einzuwerfen:

Herbert Alshut, Bienwaldstraße 47	Gertrud Rastätter, August-Bebel-Straße 56
Eugen Ertle, Am Rennbuckel 18	Maria-Gabriele Sabor, Postweg 41 a
Karl Ott, Bonner Straße 58	Hajo Walter, Rülzheimer Straße 3
G. Lehmann, Josef-Schmitt-Str. 5	

Bei den Kindern der Mitglieder ist das Geburtsdatum anzugeben, weil die Bescherung nur an Kinder im o. g. Alter erfolgen kann.

Anmeldungen nach dem angegebenen Termin können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für den Vorstand
Karl Ott, 1. Vorsitzender

Anmeldeschein

(Abgabe bis spätestens 6. 12. 1985 um 18.00 Uhr)

Hiermit melde ich zur Nikolausfeier an:

Vor- und Zuname

Anschrift

Geburtsdatum
(nur bei Kindern)

Ich bin Mitglied der Bürgergemeinschaft Nordweststadt

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anschrift: _____

Geburtstag, Jubiläum,
Einladungen, Konfirmation, Kommunion
und Freizeiten.

Alle Familienfeste daheim

Planung,
Einkauf und Zubereitung übernimmt

Frau Engler

HW-Meister

Am Rennbuckel 36 · Telefon 75 70 48

Einfamilienhaus

mit Einliegerwohnung

oder

Zweifamilienhaus

sofort oder später gesucht.

Telefon 75 18 55

Vereinsgaststätte SV NORDWEST

Ehlersstraße 20 · Telefon 714 23

Montag Ruhetag

Reichhaltige Speisekarte preisgünstiger
deutscher und jugoslawischer Spezialitäten.

Große Auswahl an ff. Weinen
aus Baden und Württemberg.

Im Ausschank: Moninger Biere, Export
und Pils vom Faß.

Es erwarten Sie **Franz und Nena**

Planung und Ausführung von:
Licht-, Kraft- u. Antennenanlagen
Heißwasser- und Klimageräte
Nachtspeicher-Heizungen

Reparaturschnelldienst für
Industrie, Handwerk u. Haushalt

ELEKTRO-ROTHENGATTER

Bodelschwinghstr. 1 · Telefon 0721/551673

Herr Oberbaudirektor Ludwig, Leiter der Verkehrsbetriebe, der am Informationsgespräch teilnahm, hatte zugesagt, überprüfen zu lassen, welche Möglichkeit es gebe, ein Warthäuschen in Richtung Stadt bei der Haltestelle Hertzstraße aufzustellen. Beim Informationsgespräch erklärte er jedoch gleich, daß die Aufstellung eines Warthäuschens nicht aus finanziellen Gründen scheitern würde. Die Frage blieb offen, ob es auch die Platzverhältnisse erlauben neben den Straßenbahngleisen ein solches zu erstellen. Inzwischen ist ein Schreiben der Stadtwerke Karlsruhe (Verkehrsbetriebe) von Herrn Oberbaudirektor Ludwig eingegangen, das wir nun nachstehend veröffentlichen:

An die Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e. V.
z. Hd. Herrn Ott
7500 Karlsruhe

Betreff: Haltestelle Hertzstraße

Sehr geehrter Herr Ott,
im Nachgang zu dem Informationsgespräch vom 18. Oktober 1985 möchten wir Ihnen noch folgendes mitteilen:

Die Haltestelleninseln sind in beiden Fahrtrichtungen zu schmal, um dort Warthäuschen aufzustellen. Die Verkehrsbetriebe haben aber beim Bauordnungsamt einen Bauantrag für ein Warthäuschen Richtung Stadt gestellt und vor kurzem die Genehmigung erhalten, dieses jenseits der Haltestelle beim vorhandenen Telefonhäuschen zu erstellen. Das Warthäuschen wird in der 44. Woche erstellt sein.

Im Zuge der Gleiserneuerung wurde auf beiden Haltestelleninseln lediglich der unebene Belag reguliert, auf den Höhenverhältnissen wurde keine Änderung vorgenommen.

Der vor dem Umbau vorhandene Gleisübergang am westlichen Ende der Haltestelle wurde deshalb nicht wieder eingebaut, um nach Möglichkeit zu verhindern, daß Fußgänger in größerer Zahl außerhalb des durch Lichtsignalanlage gesicherten Überweges die breiten und stark befahrenen Richtungsfahrbahnen überqueren. Die Verkehrsbetriebe sind aber durchaus bereit, einen Gleisübergang innerhalb der Haltestelle wieder herzustellen, wenn dadurch den Fahrgästen der Zustieg zur Straßenbahn erleichtert wird. Die unbefriedigenden Platzverhältnisse an der Haltestelle Hertzstraße können aus der Sicht der Verkehrsbetriebe nur durch erhebliche Eingriffe in den Straßenraum beseitigt werden. Ob und inwieweit dies möglich ist, muß das Stadtplanungsamt prüfen. Die Verkehrsbetriebe werden deshalb das Problem dort vortragen.

Mit freundlichen Grüßen
Ludwig, Stadtoberbaudirektor

**Wer jetzt kommt,
kommt groß raus.**



**Schnell Bausparer werden. Im Tarif B.
Selbstverständlich bei Schwäbisch Hall.**

Jetzt Zeit- und Geldgewinne
bei unserer



Bausparkasse Schwäbisch Hall

sichern: Bausparprämie oder Steuer-
vergünstigungen, Arbeitnehmer-
Sparzulage, zinsgünstiges Baugeld.
Wir informieren Sie.



**VOLKSBANK
KARLSRUHE**

Hauptgeschäft: Karlsruhe, Am Marktplatz

25 Zweigstellen im Stadt- und Landkreis, 4 Autoschalter

... auch in Ihrer nächsten Nähe.

Zweigstelle: Binsenschlauch, Hambacher Straße 40

ELEKTRO BEYER GmbH

Geschäftsführer Hans Dieter Beyer

Stark- und
Schwachstrom-Anlagen
Antennenbau
Hausinstallation
für Kabelfernsehen
Nachstromspeicher-Heizung
Küchen-Einrichtungen

7500 Karlsruhe 21 · Limburgweg 7
Telefon (07 21) 7 49 65

fernseh buser

HIFI · VIDEO · TV · KABELANLAGEN
MEISTERBETRIEB

Reparaturen werden fachgerecht,
preiswert und schnell ausgeführt.
Anruf genügt.

7500 Karlsruhe-Neureut
Verkauf Bärenweg 35
Werkstatt Kirchfeldstraße 72
Telefon 70 57 18

Hans Jürgen

SCHMIDT

FAHRSCHULE

Karlsruhe-Nordweststadt + Mühlburger Tor

Auskunft und Anmeldung:

ab 18.30 Uhr oder jederzeit Telefon 47 43 88
Mühlburger Tor, Lessingstraße 5: Montag
Nordweststadt, Kropsburgweg 6: Dienstag
Stupferich, Gänsbergstraße 11: Mittwoch
Unterricht ab 19.00 Uhr

*Von uns betreut,
noch nie bereut!*

Notizen aus der Nordweststadt

Das lang anhaltende, sonnige Herbstwetter hat den Nordweststädtern viel Freude bereitet: In diesem Spätherbst war das Wandern und Spaziergehen eine feine Sache, von den Gärten hatte man viel, das Wetter lud zum Ausspannen im Grünen ein und in den Blumen- und Gemüsekulturen herrschte Wachswetter. Das Winterfestmachen der Gärten verzögerte sich, zumal die Trockenheit der Bodenbearbeitung Grenzen setzte. Auch das Laub hielt sich ziemlich lange. Bei Redaktionsschluß war's dann herbstlicher, kühler und nasser ...

Im neuen Wohngebiet Flugplatz III

wurde der letzte Teil der Friedrich-Naumann-Straße ausgebaut, nachdem alle Bauplätze bebaut waren. Die vorgesehenen Grünanlagen wurden fertig. Vor allem wurden auch – bis auf ein paar Ausnahmen in der Friedrich-Naumann-Straße – die Straßenbäume gepflanzt. Auch das Gelände zwischen Trafostation und Bebauung Friedrich-Naumann-Straße, also entlang des Weges zur Nordbahn-Haltestelle „Bethlehem“ wurde planiert. Schließlich wurde auch an anderen Stellen in der Nordweststadt am Herrichten der Straßen und beim Bäumepflanzen einiges getan. Nur die vorgesehenen Bäume zwischen den Abstellplätzen an der Kußmaulstraße ließen bei Redaktionsschluß noch auf sich warten. Der Leiter des Stadtgartenbauamtes, Dipl.-Ing. Schmidt, versicherte aber, diese Bäume seien nicht vergessen und würden so bald wie möglich gesetzt.

Verkehrsprobleme

Im Zuge des Gleisbaues in der Siemensallee wurde angeregt, zum besseren Überbrücken der Gleisanlagen von der Bodelschwinghstraße zur Berliner Straße aus Betonplatten einen Übergang zu schaffen. Ein Übergang solcher Art könne möglichen Unfällen doch wirkungsvoll vorbeugen. Dieser Vorschlag wurde an den Leiter der Verkehrsbetriebe, Dipl.-Ing. Ludwig, weitergereicht, der ihn prüfen will. Angeregt wurde ein Parkverbot in der Bonner Straße in Höhe des Einkaufszentrums. Die Straßen am Rennbuckel sind bekanntlich sehr eng. Und am Einkaufszentrum wird die Bonner Straße oft regelrecht zugeparkt.

Fährt man die Stresemannstraße stadteinwärts und stößt an ihrem Ende auf die querverlaufende August-Bebel-Straße, so hat der Linksabbieger mit sehr



raumgestaltung

Gardinen · Bodenbeläge
Polstermöbel · Antiquitäten

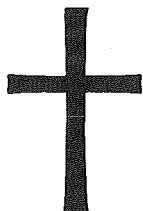
Maßarbeit von Meisterhand



Zietenstraße 1
7500 Karlsruhe 21

Unser Service
(0721) 553705

die meisten wissen's Gott sei Dank bei Raumgestaltung hilft stets *Frank*



Bei einem Sterbefall wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das
Bestattungsinstitut Ihrer Nachbarschaft

Paul Vogel Nachf.

Telefon 71230

75 Karlsruhe 21, Straßburger Straße/Ecke Bonner Straße

Wir kommen jederzeit zur Aufnahme ins Trauerhaus, auch an Sonn- und Feiertagen.

Särge in allen Preislagen, Überführungen von und nach auswärts. Erledigung aller
Behördengänge, Versicherungen, etc.

Rausch & Pester - Fotostudio

Das Porträtstudio für anspruchsvolle Kunden

Paßbilder in Porträtqualität! Keine Automatenbilder!

Bewerbungsfotos mit Retuschen

Studioporträts und Gruppenaufnahmen

Hochzeitsaufnahmen im klassischen Stil

Fotostudio - Rausch & Pester

Besuchen Sie unsere Schauhalle.
Sie finden Fotobeispiele für alle
Gelegenheiten.

Das Studio ist jeden Tag von
8.30 Uhr bis 13.00 Uhr und von
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.
Am Samstag ist das Studio bis
13.00 Uhr und dann nach Voran-
meldung bis 18.00 Uhr geöffnet.

**Erbprinzenstraße 3
7500 Karlsruhe 1
Telefon (07 21) 223 35**

Hertzstraße

„Restestühle“

Telefon 71211

Ein Besuch lohnt sich!

Es gibt viele Anregungen
mit den neuen **Winterstoffen**.

Hosenanfertigung für jede Figur
Nähzubehör, Beratung und Anleitung

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr · Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwochs geschlossen

Elektro-Oesterlin

Telefon 71211

Wir führen für Sie aus:

Installationsarbeiten und Reparaturen

Nachtspeicheranlagen

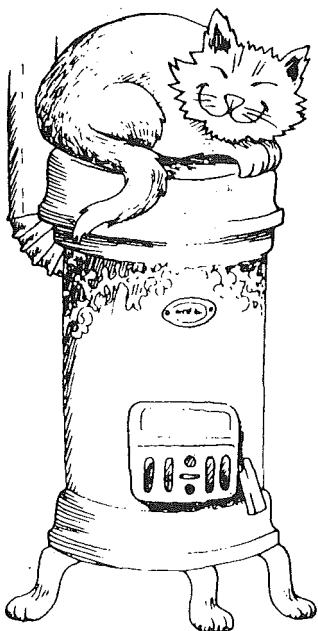
Verkauf · Kopien

Fotoaufnahme · Fotoartikel

Hambacher Straße 18

Landauer Straße

So mancher heizt für die Katz!



Ehrlich. Jeder sagt, es muß was getan werden, um Energie zu sparen, aber an das Naheliegende wird oft nicht gedacht. An die Fenster. Denn soviel Energie kann durch neue, dichte Fenster eingespart werden.

Machen Sie am besten gleich den ersten Schritt, und tauschen Sie ihre alten Fenster gegen neue.

Von FINSTRAL!

Denn FINSTRAL hat ein spezielles Programm für Altbausanierung und die Erfahrung, die Ihnen voll zugute kommt.

FINSTRAL®

Kunststoff-Fenster und -Türen

Christian Simon
TÜREN UND FENSTER
7500 KARLSRUHE 21 · TEL. 0721/74706

schlechten Sichtverhältnissen zu kämpfen, weil er den von rechts aus der August-Bebel-Straße kommenden Verkehr nicht einsehen kann. Abgesehen davon, daß die Straßenführung für einen schlechten Sichtwinkel sorgt, wird die Einsehbarkeit der August-Bebel-Straße durch bis zur Einmündung – auch auf dem Gehweg – geparkte Fahrzeuge in hohem Maße verschlechtert. Hieraus ergibt sich eine echte Gefahrenquelle. Nur wird nicht sofort nach einer teuren Ampelanlage gerufen, sondern Nordweststädter schnitten die Frage an, ob hier nicht ein entsprechend dimensionierter Spiegel abhelfen könne. Dies wird überprüft.

Friedhof Nordwest

Unser Nordwest-Friedhof kommt immer weiter voran. Die Bestattungen mit den Beerdigungsfeiern in den Nordweststädter Kirchen und nur kleinen Einsegnungsfeiern an den Gräbern wurden bisher relativ problemlos abgewickelt. Erstmals fand auch auf unserem Friedhof am Volkstrauertag eine Gedenkfeier statt, über die noch zu berichten sein wird. Die Andacht hatte der neue Jakobus-Pfarrer, nämlich Pfarrer Martin Zitt, übernommen. Die Nordweststädter Stadträte und der Vorstand des Bürgervereins fanden sich zusammen mit vielen Bürgern aus dem Stadtteil auf dem Friedhof ein.

Im übrigen geht der Innenausbau der Friedhofskapelle und der Betriebsgebäude zügig weiter. Die Gebäude sind längst unter Dach und Fach, so daß ihnen das Winterwetter nichts mehr anhaben kann. Die Gebäude sollen bekanntlich bis Jahreswechsel fertig werden und im Januar eingeweiht werden. Für den Friedhof und seinen II. Bauabschnitt sowie das angrenzende Sondergebiet wurde noch Gelände am Bahnwald erworben. Im gemeinderätlichen Bauausschuß wurden für den II. Bauabschnitt entsprechende landschaftsbauliche Arbeiten, die Betonfundamente für Kolumbarienmauern und pflanzvegetationstechnische Arbeiten vergeben.

Kiefernäcker im Blickpunkt

In den Kiefernäckern unmittelbar im Anschluß an den Nordwest-Friedhof in südlicher Richtung tut sich einiges. Vor geraumer Zeit wurde eine Piste angelegt, die für Umlegung wie für den späteren Baubeginn der vorgesehenen Häuser gedacht ist. Auch im Kleingartengelände dürfte die längste Zeit Ruhe gewesen sein. Wie der Leiter des Stadtgartenbauamtes, Dipl.-Ing. Schmidt, auf Anfrage mitteilte, sollen die neuen Kleingärten im nächsten Jahr entstehen. Derzeitige Kleingartenbesitzer, so betonte Schmidt, können nicht mehr mit einer neuen Pflanzperiode am alten Platz rechnen. Bewerber für neue Kleingärten sollten sich im übrigen entweder beim Gartenbauamt oder bei der Kreisgruppe der Kleingärtner melden: Möglichst baldiges Anmelden.

Ihr Einkaufsziel:

Heinrich-Köhler-Platz/Kußmaulstraße

Gaststätte „Gute Rast“

Inh. Peter Gerome
Telefon 71923

Die gemütliche
„Kneipe“ in der
Nordweststadt.
Heinr.-Köhler-Platz
Kußmaulstraße

Keine
Parkplatzsorgen!

Man trifft sich
bei Peter und Anni
an der Bartheke
oder an den Tischen.

Gut bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch.

Im Ausschank:
Moninger Bier
und gepflegte Weine.

Anni und Peter



Blumenladen Karin Lang

Heinrich-Köhler-Platz
Telefon 75 87 14

bietet floristische
Arbeiten für jede
Gelegenheit.

Außerdem
schöne Topfpflanzen
sowie Geschenkartikel.

Sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

„Hardtwaldklaus“

Familie Ewald

Kesselbergweg 5, Tel. 75 48 18

Empfiehlt gutbürgerliche Küche,
Qualitätsweine

Im Ausschank: Hoepfner Bier

Samstag Ruhetag

Renovierte Räume mit Nebenzimmer
für ca. 30 Personen.

Chemische Reinigung Wäscherei – Mangel

Inhaber: L. Cyprova

In der Nordweststadt
am Heinrich-Köhler-Platz
(Ecke Ludwig-Windthorst-Str. 3)

**Neue Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.00–13.00
und 15.00–18.30 Uhr, Sa von 8.00–12.30 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder
rufen Sie uns an – Telefon 71786

*Meiner verehrten Kundschaft zu Weihnachten
und für 1986 die besten Glückwünsche.*

Zum Fest:

**Nette
Geschenke
für nette
Leute**

bei ►



Heinrich-Köhler-Straße 8 · 7500 Karlsruhe 21
Telefon (07 21) 75 70 56

**Das Fachgeschäft
für Schreibwaren · Spielwaren**

NORDWEST-DROGERIE

Heinrich-Köhler-Platz

KOSMETIK

PARFÜMERIE

PHOTO- UND KRÄUTERHAUS

TAPETEN UND FARBEN

Christel Stellberger
Heinrich-Köhler-Straße 4
Telefon 7 16 96
7500 Karlsruhe 21

*Meinen verehrten Kunden
wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.*

Decken und Schlafsäcke für Obdachlose gesucht.

Abzugeben im
Pfarrbüro St. Konrad



Eigene Herstellung

Feine Fleisch- und Wurst-spezialitäten

Fleischerfachgeschäft

Uwe Westenfelder

Hier läuft die Ware nicht vom Band. Hier schafft man noch mit Herz und Hand.

Eugen-Richter-Str. 6
7500 Karlsruhe 21
Tel. 07 21 / 75 39 45

der Wünsche ist jetzt unbedingt denen zu empfehlen, die in der neuen Kleingartenanlage am Friedhof zum Zuge kommen wollen.

Turnhallenbau am Rennbuckel

Mit dem Bau der weiteren Turnhalle an der Rennbuckelschule ist es in diesem Jahr nichts mehr geworden. Die Einsprecher sind in die zweite Instanz gegangen. Das Gericht hat in erster Instanz – so verlautete aus dem Schuldezernat – im Sinne der Stadt entschieden und die Einwände gegen eine Schulturnhalle ausgeräumt, so daß es in der zweiten Instanz im wesentlichen nur noch darum geht, ob die Halle auch abends den Vereinen geöffnet wird. Vom abendlichen Vereinsgeschehen wird von den Einsprechern erhöhter Straßenverkehr in diesem sonst so ruhigen Wohngebiet befürchtet. Dabei wird in der Nordweststadt darauf verwiesen, daß die Nordweststädter Sportvereine – SV Nordwest wie auch SG Siemens – weithin mit Hallenraum versorgt sind und das Vereinsinteresse vor allem außerhalb des Stadtteiles zu suchen ist.

Der Schule – dies betonte erst kürzlich wieder der Elternbeiratsvorsitzende Schindler – sei es hingegen wichtig, so bald als möglich eine neue Turnhalle zu erhalten. Die Stadt hat sich auch um die Genehmigung eines Vorausvollzugs bemüht. Danach hätte das Hochbauamt mit dem Bau beginnen können. Doch waren dann noch einige Detailplanungen zu verändern und zu vervollständigen. Deshalb konnte in diesem Jahr mit dem Turnhallenbau am Rennbuckel nicht mehr begonnen werden. Nun steht der Baubeginn im Frühjahr 1986 an.

Schüleraustausch

Im Oktober hatten die Schülerinnen und Schüler der Rennbuckel-Realschule eine Gruppe französischer Schüler des Collège Louis Guillox aus Plément 14 Tage zu Gast. Die Gastschüler nahmen am Unterricht teil und hatten Gelegenheit, Karlsruhe und seine Umgebung kennenzulernen. Die Stadt gab den jungen Französischen und Franzosen sowie den Rennbuckel-Schülern einen Empfang im Rathaus, in dessen Verlauf der Film „Ein Fächer wird aufgeschlagen“ in französischer Sprache gezeigt wurde.

Ein Markt für die Mutter

Seit über zehn Jahren ist der Wochenmarkt auf dem Rathenauplatz an der Petruskirche ein Treffpunkt, der aus der Nordweststadt nicht mehr wegzudenken ist. Er entstand bekanntlich seinerzeit auf Initiative der damaligen Stadträte Karl Ott, Kurt Gauly und Karl-Wilhelm R. Buchenau. Mit dem Markt war die Nordweststadt ihrer Mutter Mühlburg eine Nase voraus. Doch seit einigen Jahren drängten verschiedene Stadträte, insbesondere die Stadträte Rüssel und Heinz Vogel sowie auch Stadtrat Buchenau, auf

Jetzt gibt es wieder eine Riesenauswahl in feinstem

Weihnachtsgebäck

Butter-S, Kokosmakronen
Zimtsterne, Nuß- und Mandelmakronen
und vieles andere mehr.

Wir verwenden nur reine Butter
und natürliche Zutaten.

**Jedes Wochenende 2 Backwaren-Artikel
aus eigener Herstellung im Angebot.**

Unsere Fachverkäuferinnen beraten Sie gerne.

**In unserer Filiale Mannheimer Straße 51
Tchibo-Kaffee-Depot**

7500 Karlsruhe
Kaiserallee 7
Telefon 84 87 51



Neu: Kaiserstraße 144

Filialen:

Heinrich-Köhler-Platz 6
Mannheimer Straße 51
Nelkenstraße 21
Volzstraße 2
Yorckstraße 36
Blankenloch,
Hauptstraße 74
Eggenstein,
Moltkestraße

die Einrichtung eines Wochenmarktes in Mühlburg. Dies gelang keineswegs im ersten Anlauf, sondern brauchte seine Zeit. Am 13. September war es dann soweit: Marktdezentern Erster Bürgermeister Professor Dr. Gerhard Seiler eröffnete den Mühlburger Wochenmarkt vor dem Postamt 21, am Entenfang, das als Zustellpostamt auch die Nordweststadt bedient. Die Tochter Nordweststadt gratuliert ihrer Mutter Mühlburg recht herzlich und hofft mit den Mühlburgern, daß der neue Wochenmarkt ebenso gut angenommen wird wie einst der Nordweststädter Markt, damit in Mühlburg zum Freitagsmarkt noch ein zweiter Markttag, den wir in der Nordweststadt von Anfang an haben, eingerichtet werden kann.

Grünes Licht für Nordbahn

Nach langwierigen Verhandlungen zwischen den zuständigen Stellen steht jetzt das Signal für den Bau der Nordbahn über Neureut hinaus nach Leopoldshafen auf Grün. Das Regierungspräsidium hat das Planfeststellungsverfahren zwischen Pfinzkanal und Leopoldshafen-Ortsmitte abgeschlossen und im September den Feststellungsbeschuß erlassen. Der Planfeststellungsbeschuß zwischen Neureut-Endstation und Pfinzkanal liegt bereits seit Mai vor. Das baden-württembergische Innenministerium hat noch vor Entscheidung über den Zuschußantrag einem vorzeitigen Baubeginn zugestimmt. Für den

Bau der 6,1 Kilometer langen Strecke, werden rund 16 Millionen DM aufgewandt, von denen 85 Prozent bezuschußt werden: 25 Prozent das Land und 60 Prozent der Bund. Die ersten Stadtbahnen sollen – so hoffen die Verantwortlichen – im Herbst 1986 bereits von Karlsruhe durch die Nordweststadt nach Leopoldshafen rollen.

Kein Planungsstillstand im Nahverkehr

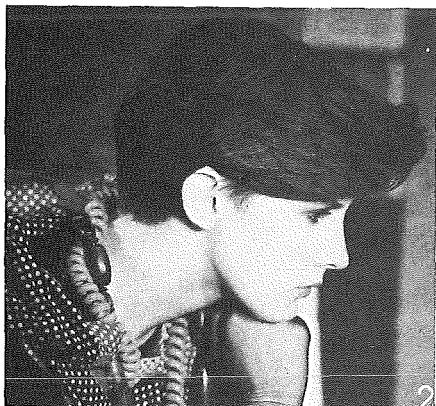
Es ist also kein Planungsstillstand im öffentlichen Nahverkehr zu erkennen, soweit dieser insbesondere die Nordweststadt betrifft. Bei alledem hat die Einführung der neuen Familien-Tageskarten durch die Verkehrsbetriebe viel Widerhall gefunden. Die „Albtal-Erlebnis-Karte“ wurde zum Renner. Wird sie in absehbarer Zeit durch eine „Hardt-Erlebnis-Karte“ ergänzt werden können?

Vor allem aber wird in der Verbindung der Nordweststadt mit Knielingen Zusätzliches oder Neues erwogen. Im Zuge der Gleisbauarbeiten in der Siemensallee wurde dies in besonderer Weise aktuell. Einerseits dehnt sich der Siemens-Standort im Zuge seiner Neubauten weiter nach Norden aus und andererseits entstand nördlich davon das neue Gewerbegebiet „Husarenlager“. Dessen Besiedlung ist zwar noch nicht abgeschlossen, aber die Zahl der dort fußfassenden Unternehmen nimmt weiter zu. Ließe sich nicht die heutige Straßenbahnlinie 5 über ihre Endhaltestelle Neureuter Straße hinaus bis Sie-

FRISUREN

Tragbar
und
praktisch

Wenn wir von tragbaren Frisuren sprechen, dann soll das nicht heißen, daß diese Frisuren nicht modisch sind. Nein, wir meinen vielmehr, daß es Frisuren sind, die auch einen langen Arbeitstag ohne viel Aufwand überstehen.



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht

Damen & Herren Salon

Am Heinrich-Köhler-Platz
7500 Karlsruhe 21 · Tel. (07 21) 75 35 25
Inh. Karlheinz Strubel · Friseurmeister

Ihr Einkaufsziel:

Karlsruhe-Mühlburg



Lederwaren

Eidelhardt

Ihr Fachgeschäft
mit der individuellen Bedienung

Rheinstraße 43 · Telefon 55 00 83



**Bekannt erfolgreiche und
preiswerte Ausbildung
in allen Klassen**

**Fahrschule
Steinkirchner**

Ihr verlässlicher Partner
in allen Führerscheinfragen
7500 Karlsruhe 21-Mühlburg
Lameystraße 5, Telefon 55 02 65

Suchen Sie

Geschenkkideen?

Wir helfen Ihnen!

In unseren weihnachtlich
dekorierten Räumen finden Sie
eine reiche Auswahl
in allen Preislagen.

Ein Tip für Unentschlossene:
unser »Geschenkgutschein«

WILLI GECK

Glas · Porzellan · Keramik

7500 Karlsruhe 21
Rheinstraße 14 a
Telefon 55 38 44

und

Durlacher Allee
(im Hause MANN-Mobilia)
Telefon 61 51 06



Willi Geck

**Medizin.-Orthopäd. Fußpflegepraxis
einschließlich Reflexzonenmassagen**

Sonnenstudio

HEIDI MATHEIS ärztl. geprüft
Kärcherstr. 2/Ecke Hardt- u. Stöberstr.
Telefon 55 30 71, 7500 Karlsruhe 21

Behandlungszeit:

täglich, nach Vereinbarung – außer Samstag

Gewissenhafte Behandlung von:

Hühneraugen, Schwielen, Verhornung,
eingewachsenen Nägeln, Nagelprothesen
und Fußmassagen

reiseservice



Ihr Reisebüro

in Mühlburg

philippstraße 8

telefon 55 70 03

Wir ziehen Sie an
auch in großen Größen

Ihr Textilhaus

Walter
Erb Mühlburg
das bekannte Textilhaus

Rheinstraße, KA-Mühlburg, Parkplatz Philippstr. 5
Telefon 55 14 59 · Durchgehend geöffnet



Das führende Haus
für französische
Weine

- Direktimport vom Winzer
- Beaujolais Primeur 85
- Exklusive Weihnachtspräsente
- Weinproben nach Voranmeldung
- Guter Service

Service.

Großgeschrieben bei Erb.



Karlsruhe 21, Rheinstr. 4

Brillen
Erb

mens-Nord und von dort aus bis ins Husarenlager und womöglich bis Knielingen-Nord verlängern? Weil auch dieses Projekt im Zuge der Förderung des Nahverkehrs Zuschüsse in Höhe von 85 Prozent erhalten könnte, bräuchten die Verkehrsbetriebe keine unerschwinglichen Summen aufzubringen. Stadtrat Buchenau geht dieser Frage nach.

Vorfahrt für Landauer Straße

Anfang September fiel die Entscheidung über die neue Vorfahrtsregelung und eine neue Ampelanlage im Zuge der Annweiler/Landauer Straße. Dieser Straßenzug soll seiner wachsenden Verkehrsbedeutung gerecht und außerdem sicherer werden: Eine neue Vorfahrtsregelung und eine Ampelanlage sollen das erreichen. Die städtische Polizeibehörde hat die beiden Straßen als Vorfahrtsstraßen ausgewiesen. Die einmündenden Straßen werden durch ein „Halt“-Zeichen untergeordnet. Für die Kreuzung der Landauer Straße mit der Hertzstraße hat die Behörde die Installation einer Lichtzeichensignalanlage angeordnet.

Zwei Gründe waren es vor allem, die zu diesen Neuerungen führten: Mit der Erschließung des Knielinger Gewerbegebiets „Husarenlager“ hat der Verkehr auf der Ost-West-Verbindung zwischen der Sudeten- und der Hertzstraße erheblich zugenommen. Wegen ihrer erhöhten Bedeutung lag es nahe, die Straßen auch verkehrsrechtlich „aufzuwerten“. Dafür sprach im übrigen auch die neue Buslinie 74, die hier bekanntlich seit Anfang Juni fährt. Für die Ampel an der Hertzstraße sprachen in erster Linie Sicherheitsüberlegungen. Bis Mitte August hatten sich 1985 an diesem Knotenpunkt bereits sechs Unfälle, davon vier durch Verletzung der Vorfahrt, ereignet. Da alle Schilder nicht halfen, den Unfallschwerpunkt zu entschärfen, hat die Polizeibehörde die Einrichtung einer Signalanlage verfügt. Im Interesse eines sicheren Schulwegs hatten sich auch die Bürgergemeinschaft und Eltern des Humboldt-Gymnasiums dafür eingesetzt.

Glocken für Jakobus

Das Diakonissenhaus Bethlehem feierte Ende Oktober sein 148. Jahresfest. Es begann mit einem Festgottesdienst in der Jakobuskirche, den Kirchenrat Bender hielt. Die Bethlehem-Schülerinnen bereiteten den Festgästen anschließend viel Freude bei Tanz, Spiel und Gesang. 1. Vorsitzender Karl Ott und die Stadträte Ingrid Kosian und Karl-Wilhelm R. Buchenau besuchten aus diesem Anlaß das Mutterhaus.

Gerade bei einem solch festlichen Tag bedauerten es Nordweststädter, daß die Ende der 60er Jahre eingeweihte Jakobuskirche noch immer ohne Glocken ist und auf den ersten Blick auch nicht als Gotteshaus zu erkennen ist. Der Ältestenkreis von Jako-

bus hat kürzlich den Kirchengemeinderat Karlsruhe erneut darauf hingewiesen, daß der Bau der Jakobuskirche noch immer unvollendet, nämlich ohne Glockenträger und ohne Glocken ist. Das Gotteshaus, das sozusagen aus dem Betonbauzeitalter stammt, muß demnächst saniert werden. Die Betonsanierung, die ursprünglich schon 1984 oder 1985 vorgenommen werden sollte und infolge noch dringlicherer Bauvorhaben zurückgestellt werden mußte, soll nun im Doppelhaushalt 1986/87 der Evangelischen Kirchengemeinde Karlsruhe verwirklicht werden. Die Ältesten von Jakobus drängen nun – und wissen sich damit im Einverständnis mit vielen, vielen Gemeindegliedern – darauf, die Betonsanierung möglichst mit dem Bau eines Glockenträgers zu verbinden. Nachdem die Grünanlage neben der Kirche auf städtischem Grund so ansprechend hergerichtet wurde, wäre der Bau eines Glockenträgers auf dem kirchlichen Grundstück eine auch städtebauliche Krönung in diesem Teil der Nordweststadt und außerdem wäre dann auch endlich schon auf den ersten Blick die Jakobuskirche als Gotteshaus einer lebendigen Gemeinde zu erkennen. Eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 1986!

Karl-Wilhelm R. Buchenau, Stadtrat

Sichere Schulwege in der Nordweststadt

Frau Stadträtin Aune Riehle stellte an den Herrn Oberbürgermeister Otto Dullenkopf folgenden Antrag:

Über den Madenburgweg, vor der Kreuzung mit der Wilhelm-Hausenstein-Allee und über die August-Bebel-Straße, westlich vor der Kreuzung mit der Stresemannstraße sollte ein Zebrastrreifen angebracht werden.

Begründung:

Madenburgweg und August-Bebel-Straße bilden in der Nordweststadt eine Schneise, die die im südlichen Nordweststadtgebiet Binsenschlauchweg/Postweg etc. und August-Bebel-Straße/Windthorststraße und Eugen-Richter-Straße wohnenden Schulkinder auf dem Weg zur Siemens-Schule überqueren müssen. Weder der Madenburgweg noch die August-Bebel-Straße sind an den Überquerungsstellen mit Zebrastrreifen versehen, es gibt hier gar keine Zebrastrreifen. Da auch in diesem Wohngebiet der Nordwest-

HERBERT



FAHRSCHULE MEINZER

Inh. Gunar Zack
Karlsruhe-West

Sedanstraße 5, beim Entenfang · Tel. 5916 87
 Anmeldungen jederzeit.
 Schulfahrzeuge nach Wahl:
 Mercedes-Benz 190 E
 Kadett-Automatik · Opel Kadett D-L-1,3
 Klasse 1: Kawasaki 550 GP + Kawasaki 440
 Klasse 1 b: Kawasaki AR 80 A

Elektro-Schumacher

Elektro-Installationen
 Nachtstromspeicher-Heizungen
 Eigener Reparaturservice
 Elektro-Groß- und -Kleingeräte

BRAUN Rasierer-Service
 Heißwasserspeicher

7500 Karlsruhe 21, Rheinstr. 35, Tel. 55 36 69

das Fachgeschäft

für Neues und Bewährtes 



Ausgesucht praktische Geschenke

Rowenta-Kaffeeautomat „FK 09“, Warmhalteplatte, Kabelauf- wicklung	Rowenta-Toaster „TO 40“, Universal-Langschlitztoaster mit wärmeisoliertem Dekorgehäuse, Großer Röstschacht
---	--

49.-

69.-



FISCHER

IM HERZEN MÜHLBURGS
 Rheinstr. 69-71 · Tel. 551631

Ihr -Fachgeschäft für Eisenwaren/Hausrat
 und Geschenke

IHR SCHLÜSSEL Fahrschule Erich Reuter

im Herzen Mühlburgs
Nuitsstraße 22, Telefon 75 86 00
(100 m von Woolworth)

Freundliche, ruhige, preiswerte Ausbildung

Unterricht und Anmeldung:
Montag und Mittwoch 19.00–20.30 Uhr

**Fragen Sie nach meinen
scharf kalkulierten Preisen!**

ZUM FÜHRERSCHEIN

*Am 1. Dezember ist 1. Advent
und am 24. Dezember Weihnachten*

**Wir sind gerüstet mit
einem vielseitigen Angebot.**

**Zu jeder Gelegenheit,
besonders zu den
Festtagen.**

**Ob Geschenk oder Blumen
zu den verschiedensten
Anlässen.**

**Fleurop-Dienst
in nah und fern.**



**Blumen
Braun**

**das leistungsfähige
Fachgeschäft**

Lerchenstraße 1
Telefon (07 21) 55 38 76
7500 Karlsruhe 21
(Mühlburg)

stadt weder eine Verkehrsberuhigung noch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h bestehen, ist es zum Schutze der Fußgänger, insbesondere der Kinder dringend notwendig, Zebrastreifen wie beantragt anzubringen.

Aune Riehle

(Antwortschreiben)

Frau Stadträtin

Aune Riehle

Schänzle 19

7500 Karlsruhe 21

**Betreff: Sichere Schulwege in der Nordweststadt;
Anlage von Fußgängerüberwegen im Bereich Ma-
denburgweg/Wilhelm-Hausenstein-Allee und Au-
gust-Bebel-Straße/Stresemannstraße**

Sehr geehrte Frau Riehle,
ich bestätige den Eingang Ihres Antrags vom 16. Sep-
tember 1985, den ich allerdings aus rechtlichen Grün-
den nicht im Gemeinderat behandeln kann, weil es
sich hier nicht um eine Angelegenheit der Gemeinde,
sondern um eine solche der unteren Verwaltungs-
behörde handelt, für deren Bearbeitung die Polizei-
behörde zuständig ist.

Wie mir die Polizeibehörde berichtet, kommt nach
den Richtlinien des Bundesministers für Verkehr die
Anlage eines Fußgängerüberweges grundsätzlich
nur in Betracht, wenn in der Spitzenstunde des Fuß-
gängerverkehrs mindestens 100 Fußgänger die Fahr-
bahn überqueren und die Fahrbahn in beiden Rich-
tungen von mindestens 300 Kraftfahrzeugen be-
fahren wird.

Wird die Fahrbahn in der Spitzenstunde des Verkehrs
von mindestens 100 Fußgängern überquert und in
beiden Richtungen von mindestens 600 Kraftfahrzeu-
gen befahren, liegen die Voraussetzungen für die
Anlage einer Lichtzeichenanlage vor.

Zur Feststellung, ob im Kreuzungsbereich Ma-
denburgweg/Wilhelm-Hausenstein-Allee und August-
Bebel-Straße/Stresemannstraße vom Verkehrsauf-
kommen her die Voraussetzungen zur Anlage von
Fußgängerüberwegen vorliegen, hat die Polizei-
behörde das Stadtplanungsamt gebeten, umgehend
Verkehrszählungen durchzuführen.

Vom Ergebnis der Verkehrszählungen und der an-
schließenden Entscheidung der Polizeibehörde
erhalten Sie weitere Nachricht.

Für den Fall, daß im Bereich der August-Bebel-
Straße/Stresemannstraße vom Verkehrsaufkommen
her die Voraussetzungen zur Anlage eines Fußgän-
gerüberwegs vorliegen, so könnte der Fußgänger-
überweg aufgrund der baulichen Gegebenheiten
allenfalls auf der Ostseite der Stresemannstraße
angelegt werden.

Westlich der Stresemannstraße scheidet die Anlage
eines Fußgängerüberwegs aus, weil sich in diesem

Bereich zahlreiche Garagen befinden, vor denen kein Fußgängerüberweg angelegt werden kann. Bei einer zu weiten Verlegung des Fußgängerüberwegs westlich der Stresemannstraße besteht die Gefahr, daß der Fußgängerüberweg von den im Kreuzungsbereich querenden Fußgängern nicht angenommen wird.

Dies wurde aufgrund eines gemeinsamen Ortstermins von Stadtplanungsamt und Polizeibehörde am 23. September 1985 festgestellt.

Mit freundlichen Grüßen
Otto Dullenkopf
Oberbürgermeister



Aune Riehle, Stadträtin
Schänzle 19, 7500 Karlsruhe 21

Herrn Oberbürgermeister
Otto Dullenkopf
Rathaus/Marktplatz, 7500 Karlsruhe 1

**Betreff: „Spielstraße“ Josef-Schmitt-Straße,
Nordweststadt**

*In der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung bitte ich um Beantwortung folgender Anfrage:
Die Josef-Schmitt-Straße in der nördlichen Nordweststadt ist als „Spielstraße“ ausgewiesen.*

Trotzdem gibt es hier – hauptsächlich wohl von Anliegern – Autoverkehr bzw. auf dieser Straße parkende Pkws.

Ist der Anliegerverkehr und das Parken von Pkws hier erlaubt?

Wenn ja, mit welcher Geschwindigkeit dürfen die Pkws fahren und wie ist sichergestellt, daß spielende Kinder nicht gefährdet werden?

Wenn nein, ist dafür Sorge getragen, daß gegen die Pkw-Fahrer straßenverkehrsrechtlich vorgegangen wird?

Aune Riehle

Projekt Friedhof Nordwest – Aussegnungshalle –

Am Volkstrauertag, dem 17. November 1985, fand auf dem neuen Friedhof eine Totengedenkfeier statt. Dabei konnten die daran teilnehmenden Mitbürger feststellen, daß die Aussegnungshalle der Fertigstellung entgegengeht.

Seit 50 Jahren in Karlsruhe ansässig ist die Firma Elektro-Boy in der Boeckhstraße 28/Ecke Klau-
prechtstraße, in der Südweststadt.

Neben dem Hauptzweig der Elektro-Installation im Stark- und Schwachstrombereich erstellt die Firma Elektro-Boy auch Nachtspeicherheizungen und Warmwasserversorgungen.

Antennen, insbesondere Kabelfernsehanschlüsse sind ein qualifizierter Bereich des Unternehmens. In der Lampenboutique der Firma Elektro-Boy findet man eine geschmackvolle Auswahl.

Beratung, Planung und Montageservice wird „groß“ geschrieben.



**ELEKTRO
boy**
Inh. Norman Jäckle

50 Jahre
Meisterbetrieb

7500 Karlsruhe
Boeckhstraße 28
Telefon 8117 11

Planung, Projektierung und
Ausführung bei Neu-, Umbau-
oder Reparaturarbeiten.
Nachtspeicherheizanlagen.

Kabelfernseh-Anschlüsse

Ein Anruf genügt und eine
unverbindliche Beratung erfolgt an
Ort und Stelle kostenlos.

Die Leistungen des Friedhofsgärtners



Grabanlagen: Provisorium, Dauer-Anlagen, Wechsel-Bepflanzungen

Grabpflege: Alle anfallenden Gärtnerarbeiten

Dekorationen und Trauerspenden

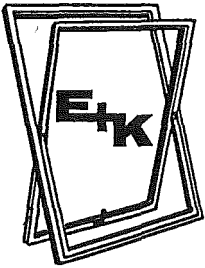
Pflanzenverkauf: Ein umfangreiches Angebot

Dauergrabpflege mit der Genossenschaft der Friedhofsgärtner auf den Friedhöfen: Mühlburg, Nordwest und Knielingen

Blumen-Braun

Lerchenstraße 1 · Telefon (07 21) 55 38 76
7500 Karlsruhe-Mühlburg

ENGEL + KUDERT GMBH.



Gegründet 1932

Glaserei · Fensterbau

Glasschleiferei

Sedanstraße 12

Telefon (07 21) 55 12 64

Glasreparaturdienst

Einbruchsichere
Verglasungen

Spiegel · Auflageplatten

Schalldämmfenster

Zu empfehlen:

Spezialitäten aus dem Hause

Franz Dacho

Konditorei-Café am Rennbuckel

7500 Karlsruhe-West

Bonner Straße 25 a, Tel. 7 47 80

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nach einem Bauzeitplan des Hochbauamtes sollen die Ausstattungsarbeiten gegen Ende Januar 1986 fertig sein.

Wir hoffen daher, daß im Februar/März des kommenden Jahres die Aussegnungen in der neuen Friedhofskapelle stattfinden werden.

Damit haben sich unsere Bemühungen um den Friedhof Nordweststadt gelohnt. Wir haben in unserem Stadtteil einen schönen Friedhof mit der Aussegnungshalle erhalten. Karl Ott, 1. Vorsitzender

An alle Bürger der Nordweststadt

Liebe Mitbürger der Nordweststadt!

Die Bürgerzeitschrift „Die Nordweststadt“ will Sie über die Anliegen der Bürger, die Arbeit des Vorstandes und das Geschehen in unserem Stadtteil informieren. Sie erscheint alle 2 Monate, das heißt sechsmal im Jahr. Die Zeitschrift wird allen Bewohnern unseres Stadtteils unentgeltlich zugestellt. Sollten Sie die Bürgerzeitschrift „Die Nordweststadt“ jedoch nicht regelmäßig erhalten, bitte teilen Sie dies Ihrem Austräger oder dem 1. Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft mit.

Damit Sie wissen welcher Austräger in Ihrer Straße zuständig ist, haben wir einen neuen Austrägerplan aufgestellt und veröffentlichen denselben nachstehend:

AUSTRÄGERPLAN

der Bürgerzeitschrift „Die Nordweststadt“

Stand: August 1985

1. Weingartensiedlung:

Elisabeth Wißmann, Laubenweg 24,

Telefon 55 49 99

Bodelschwinghstraße, Zietenstraße, Heimgartenweg, Feierabendweg, Laubenweg, Seidlitzstraße, Neureuter Straße (bis Siemensallee), Gablonzer Straße, Siemensallee (Südseite), Keplerstraße, Sonnenstraße.

Fahrschule Nordwest · Werner Jung

Inhaber: Dieter Reppner

Unterrichtsraum:

Moltkestraße 143

Schulstraße 8 a

Unterrichtszeit:

Montag 19.00 Uhr

Donnerstag 19.00 Uhr

Anmeldung jederzeit

Telefon 55 46 49

oder 49 37 19



Wochenmarkt Nordweststadt

an der Petruskirche

Wir empfehlen uns für Ihren Einkauf

Dienstags und samstags von 7.30 bis 12.00 Uhr



KURT SCHMID · 7500 KARLSRUHE 21
GELLERTSTRASSE 21 · TELEFON 84 90 81

- Fleischer-Fachgeschäfte im Stadtgebiet
- Hallen-Restaurations
- Imbiß und Bewirtung bei Veranstaltungen
- Fernküche für Betriebe – Grill-Partys
- Erster Spatenstich – Richtfest – Einweihung
- Kalte Büfets – Garnierte Platten
- Spezialitäten – Salate – Geflügel – Wild

Eigenes Gemüse, Obst,
Kartoffeln, Schnittblumen

M. SCHÄFER

Walzbachtal 2, Mozartstr. 10a

Bayerisches Sauerteigbrot,
Schwarzwälder Bauernbrot,
Original Holzofenbrot,
franz. Weißbrot (Baquette),
Plunderstücke, Berliner,
Schwäbische Hefezöpfe

EBERHARD ERB, Brotvertrieb

7130 Mühlacker 7

Eigenes Obst und Gemüse,
Südfrüchte, Kartoffeln

PAULA MÜLLER, Gartenbau

Hatzenbühl/Pfalz
Maxstraße 9

Frische Seefische, Süßwasserfische,
Räucherfische, frisches Wild und
Geflügel, sowie lebende Karpfen,
Forellen, Welse und Schleien.

WERNER MÜLLER

7550 Rastatt-Plittersdorf,
Riedstraße 9, Telefon 2 54 26

Jeden
Dienstag

Käsespezialitäten
aus verschiedenen Ländern

OTTO HAUSL

Talstraße 14/1
7054 Korb

RAIMUND BINDER

Blumenbinderei
Schnittblumen
Karlsruhe-Durlach 41
Basler-Tor-Straße 15A
Blumenladen
Karlsruhe-Durlach
Pfinztalstraße 71



Wollknäuel

Strickapparate und Zubehör, Wolle und Garne von Scheepjes, Lana Grossa, Hübner, Jaeger, Britanica, Patons u. a.

Alles zum Knüpfen und Sticken, Gobelinbilder, Montagen.

Karin Mangliers

Schillerstraße 4
7500 Karlsruhe, Tel. (0721) 84 1796

KFV-Speisegaststätte

Hertzstraße/Karlsruher Weg, Telefon 75 34 11

- Gutbürgerliche Küche im Ausschank Moninger Bier vom Faß
- preiswertes Tagesessen – auf Wunsch Abrechnung mit Firmen –
- Nebenzimmer ca. 50 Personen
- Restaurant u. Saal für 80, 120, 200 Personen
- Geeignet für Familien- und Betriebsfeiern
- Kuchen aus eigener Herstellung
- Kegelbahnen

Geöffnet von 10 bis 24 Uhr. Montag Ruhetag
Es freut sich auf Ihren Besuch: **Familie Gack**

Medizinisch-Orthopädische Fußpflege

Ilse Paldus ärztl. geprüft

Bodelschwinghstraße 37

Tel. 59 04 58, 7500 Karlsruhe 21

Behandlung nach tel. Vereinbarung.
Auch Hausbesuche.

Haben Sie Kummer mit Wasser oder Gas
Firma Werling kommt eiligst u. erledigt das



Ausführung von Reparaturen
Kundendienst - Blechnerei
Installation - Gasheizungen

75 Karlsruhe 1 · Schützenstraße 47 · Telefon 69 57 68
75 Karlsruhe 21 · Heldenstückerweg 38b · Tel. 57 21 63

Ihr Installateur in der Südstadt mit den schnellen Funk-Kundendienstwagen

2. Rennbuckel I:

Stefan Gförer, Postweg 45, Telefon 75 86 17

Hertzstraße (zwischen Siemensallee und Karlsruher Weg), Karlsruher Weg, Am Rennbuckel, Berliner-, Bonner-, Wormser-, Wiesbadener und Binger Straße (jeweils bis Durlacher Weg), Neureuter Straße (zwischen Siemensallee und Landauer Straße), Boschstraße und Daimlerstraße.

3. Rennbuckel II:

Barbara Weber, Berliner Straße 67, Telefon 71 29 79

Berliner-, Bonner-, Wormser-, Wiesbadener- und Binger Straße (zwischen Durlacher Weg und Landauer Straße), Bochumer und Straßburger Straße, Barbaraweg, Binsenschlauchweg, Hertzstraße und Postweg (bis Madenburgweg).

4. Flugplatz I:

Andrea Sabor, Postweg 41 a, Telefon 75 76 90

Moltkestraße (II. Med.), Hertzstraße (gerade Nummern bis Barbaraweg), Kußmaulstraße, Nancystraße, Kesselbergweg, Donnersbergweg, Kalmitweg, Rehbergweg, Schänzle, Postweg (nördlich vom Madenburgweg), August-Bebel-Straße (südliche Seite, ungerade Nummern), Eugen-Richter-Straße, Ludwig-Windthorst-Straße, Postweg (nördlich vom Madenburgweg).

5. Flugplatz II:

Silke Janetz, Josef-Schmitt-Straße 56, Telefon 75 71 95

August-Bebel-Straße (nördliche Seite, gerade Nummern), Stresemannstraße (gerade Nummern bis 48 und alle ungerade Nummern), Hertzstraße (ab Madenburgweg bis Dürkheimer Straße), Kropsburgweg (westliche Seite, ungerade Nummern), Hambacher Straße 1-5, Madenburgweg 14-16, Germersheimer und Dürkheimer Straße.

6. Flugplatz III:

Daniela Ott, Josef-Schmitt-Straße 35, Telefon 75 32 15

Kurt-Schumacher-Straße (nördliche Seite, ungerade Nummern), Ehlerstraße, Sengestraße, Friedrich-Naumann-Straße, Josef-Schmitt-Straße, Trierer Straße (mit Wilhelmine-Lübke-Haus).

7. Binsenschlauchweg:

Frau Barbon, Germersheimer Straße 2, Telefon 7 48 91

Bienwaldstraße, Hambacher Straße, Kropsburgweg (gerade Nummern), Madenburgweg, Landauer Straße, Hardenburgweg, Anebosweg, Limburgweg, Wilhelm-Hausenstein-Straße (ab Nummer 14), Stresemannstraße (Nummern 64-70), Wilhelm-Kolb-Straße, Josef-Schofer-Straße, Kurt-Schumacher-Straße (südliche Seite, gerade Nummern).

LBS

Badische 
Landesbausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Für Land und Leute

Das LBS-Maßprogramm:
Ideal für die
eigenen vier



Wände,
einträglich für junge
Sparer und genau

richtig für tatkräftige
Modernisierer.



Auskunft und Beratung:

- LBS-Bezirksleiter Peter Winkler
Schubertstraße 6f, 7514 Eggenstein-Leopoldshafen 1, Telefon (07 21) 70 42 72
 - LBS-Bezirksbeauftragter Gerd Neumann
Rheinhafenstraße 88, 7500 Karlsruhe 21, Telefon (07 21) 57 96 62
 - LBS-Beratungsstelle
Rheinstraße 14 b, 7500 Karlsruhe, Telefon (07 21) 55 09 07
-

8. Lange Richtstadt:

**Martin Lehmann-Waldau,
Josef-Schmitt-Straße 5, Telefon 75 35 35**

Dürkheimer Straße (nördliche Seite, gerade Nummern), Frankenthaler Straße, Hertzstraße (ab Dürkheimer Straße), Pirmasenser Straße, Oppauer Straße, Ludwigshafener Straße, Neustadter Straße, Kaiserslauterner Straße, Bergzaberner Straße, Jockgrimer Straße, Hagenstraße, Bellheimer Straße, Rülzheimer und Schweigener Straße.

9. Hardtwaldsiedlung:

**Herr Löhr, Röntgenstraße 2,
Telefon 84 37 77**

Gustav-Binz-Straße, Freydorfstraße, Damaschkestraße, Waldring, Friedrich-Wolff-Straße, Kurt-Schremp-Straße, Grenadierstraße, Roggenbachstraße, Friedrich-Blos-Straße, Fischerallee, Lilienthalstraße, August-Euler-Weg, Erzbergerstraße (Westseite).

Entschärft ein Spiegel die gefährliche Einmündung?

Die Einmündung der Stresemannstraße in die August-Bebel-Straße ist bei Stadteinwärtsfahrten unübersichtlich und darum gefährlich. Nach Hinweisen aus der Bürgerschaft haben die Nordweststädter CDU-Stadträte Ingrid Kosian und Karl-Wilhelm R. Buchenau folgende Anfrage an den Oberbürgermeister gerichtet:

„Wer die Stresemannstraße stadteinwärts fährt, stößt an ihrem Ende auf die querverlaufende August-Bebel-Straße und trifft als Linksabbieger auf sehr schlechte Sichtverhältnisse, weil der Verkehr, der von rechts aus der August-Bebel-Straße kommt, kaum zu übersehen ist. Die Einsehbarkeit der August-Bebel-

Straße ist deshalb so schlecht, weil die Sicht durch bis an die Einmündung und auch auf dem Gehweg geparkter Fahrzeuge regelrecht verbaut wird.

Hieraus ergibt sich eine in letzter Zeit immer größer gewordene Gefahrenquelle. Wir richten deshalb die Frage an Sie, ob diese Gefahrenquelle nicht durch das Anbringen eines Spiegels beseitigt werden könnte. Ein entsprechend dimensionierter Spiegel könnte unseres Erachtens Abhilfe schaffen, ohne daß eine kostspielige Ampelanlage montiert werden müßte.

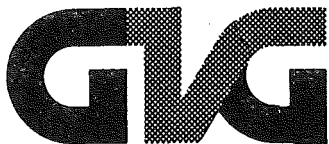
Wir bitten, unsere Anfrage in der nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates zu beantworten.“

Aus der Pfarrei St. Konrad

Am 22. September feierte die **Katholische Frauengemeinschaft** ihr 60jähriges Bestehen. Ein Festgottesdienst, ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und eine Ausstellung der großartigen Arbeiten der Bastel- und Handarbeitsgruppe waren die Höhepunkte des Tages. Für Frauen, die eine schöne und sinnvolle Gemeinschaft suchen, wäre der Beitritt zu dieser Frauengemeinschaft empfehlenswert!

Die Pfadfinder von St. Konrad haben sich eine besondere Aufgabe gestellt: Mit Aktionen wie Verkauf von selbstgebastelten Kleinigkeiten auf dem Marktplatz, Auftritte einer Chorgruppe in der Pfalz, Kollekte in einem Jugendgottesdienst sammelten sie ein Grundkapital für die Zahlung der Krankenhauskosten von 50 000 DM für **Jonathan aus Venezuela**, 8 Jahre alt und herzkrank. Ein Münchner Professor hat sich bereit erklärt, den Jungen ohne Honorar zu operieren. Wollen auch Sie helfen? Spenden in jeder Höhe nimmt das Pfarrbüro St. Konrad entgegen – Stichwort: „Jonathan“.

Gutes günstig ...
hoffmannoptik
7500 Karlsruhe-Neureut
Bärenweg 37 (neben Badnerlandhalle)
Tel. (07 21) 70 49 99



GETRÄNKE-MARKT

Karlsruhe-West · Siemensallee 23

Telefon (07 21) 55 17 48

Geöffnet: Montag 14.30 - 18.30 Uhr

Di. - Fr. 9.00 - 13.00 u. 14.30 - 18.30 Uhr

Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Karlsruhe-Süd · Winterstraße 44 B

Telefon (07 21) 3 41 32

Geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Sa. 7.00 - 14.00 Uhr

- Mehr als 60 Bierspezialitäten führender Brauereien
- Großsortiment an Erfrischungsgetränken und Fruchtsäften
- Großauswahl deutscher und ausländischer Weine
- Reiche Spirituosenauswahl
- Selbstbedienung mit bequemen Einkaufswagen
- Fachkundige Beratung
- Konkurrenzlose Preise
- Parkplätze direkt vor dem Markt

Bierspezialitäten nachfolgender Brauereien:

Moninger
Hoepfner
Binding
Wolf

} KARLSRUHE

Fürstenberg-Brauerei, Donaueschingen
Beck & Co, Bremen
Altenmünster Brauhaus, Altenmünster
Bitburger-Pilsner, Bitburg
Maisel, Bayreuth
Guinness, Irland
Paulaner Brauerei, München
Jever-Pilsener, Jever
Königspilsner, Duisburg
Löwenbräu, München
EKU, Kulmbach
Pilsner Urquell, Tschechoslowakei
Tuborg, Dänemark
Klosterbrauerei, Andechs
Hannen Alt, Willich
Rothausbrauerei, Rothaus
Erddinger Weissbier, Erding
Schneider Weisse, München
Weihenstephaner Weizen, Weihenstephan
Einbecker Urbock, Einbeck
Alpirsbacher Klosterbräu
Warsteiner Brauerei, Warstein
Eichbaum-Biere, Mannheim
Riegeler Biere, Riegel

Weine

aus mehr als 30 Winzergenossenschaften - Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg.
Importweine aus Österreich, Italien, Frankreich, Spanien, Jugoslawien, Griechenland, Südafrika, USA, Chile

Ein Besuch wird Sie von unserer Leistungsfähigkeit und Preiswürdigkeit überzeugen!

Führende Mineralbrunnen durch unseren Vertrieb:

Apollinaris, Bad Neuenahr
Selters Mineralbrunnen, Löhnberg/Lahn
Bizzl-Erfrischungsgetränke
Schwarzwaldsprudel Bad Griesbach
Staatl. Fachingen
Hirschquelle, Bad Teinach
Wernarzer Heilwasser
Niedernauer Römerquelle
Wildunger Helenenquelle
Hassia-Brunnen, Bad-Vilbel
Radenska-Mineralwasser, Jugoslawien

Erfrischungsgetränke:

Coca-Cola-Produkte
Schweppes-Produkte

Fruchtsäfte der Firmen:

Vaihinger-Fruchtsäfte
Hitchcock
Kohm

Kosmetik

ROSEMARIE SOMMER

ärztlich geprüfte Fachkosmetikerin

75 Karlsruhe · Stresemannstr. 36

Rufnummer (07 21) 7 38 37

Beratung und Verkauf

GERMAINE - MONTEIL - DEPOT

Behandlung nach tel. Vereinbarung

Gute Parkmöglichkeit

GASTSTÄTTE

Hatz-Stuben Moltkestr. 135

7500 Karlsruhe · Telefon 59 25 66

Geöffnet: Mo–Fr von 10.30–24.00 Uhr, Sonn- und Feiertage von 11.00–24.00 Uhr.

Gutbürgerliche Küche · Im Ausschank: Hatz-Biere, Export, Pils und Alt vom Faß · Biergarten, Pool, Billard

Auf Ihren Besuch freuen sich **Christel und Ferdi**

Samstag Ruhetag · Montag bis Freitag Stammmessen



Alfred Braun jr.

seit über 30 Jahren



**Blechnerei
Installation
Sanitäre Anlagen**

**75 Karlsruhe 21
Hardenburgweg 4
Telefon 7 43 92**

Die Kropsburg ist wieder in!

Bei gemütlicher Atmosphäre,
zu erlesenen Bieren und Getränken,
zu schmackhaften Vesperspeisen
erwarten Sie an der Supertheke
oder an wohllichen Tischen

Sabine und Hans

Tel. 75 45 26 · Dienstag Ruhetag!

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.*

Im Rahmen des Bildungswerkes konnten wir zwei ausgezeichnete Vorträge hören. Am 26. September entwarf Pfarrer Wolfgang Klock aus Mannheim, ein früherer Kaplan unserer Gemeinde, vor einem zahlreichen und interessierten Publikum ein geschichtlich-religiös-politisch-gesellschaftlich vielseitiges Bild des heutigen Spanien, wo er 15 Jahre lang als Auslandsseelsorger der deutschen Gemeinde in Madrid tätig war.

Am 16. Oktober führte Herr Werner Horzel, Organist in St. Konrad und Chorleiter mehrerer Chöre, seine Zuhörer durch die Welt der Musik. „Töne“, „Klänge“, „mathematische Zusammenhänge“ und die Entwicklung der Musik vom Gregorianischen Choral über die Barockzeit, die Klassik und die Romantik bis zur Moderne wurden ihnen in kurzweiliger Weise erklärt und mit Musikbeispielen untermauert. Ein Abend, der jedem Musikliebhaber viel Freude und Gewinn brachte!

Der nächste Vortrag findet am 21. November um 20.00 Uhr zum Thema: „Dritte Welt – Ursachen der Verarmung – Zusammenhänge von Industrienationen und Entwicklungsländern – Jugendprobleme – Verantwortung der Kirche“, statt. Referent ist Herr Pfarrer Staudt von der evangelischen Kirche Karlsruhe.

Vorschau: Am 23. Januar 1986 spricht Caritasdirektor Dr. Kress zum Thema: „Fastnacht – Der christliche Narr.“

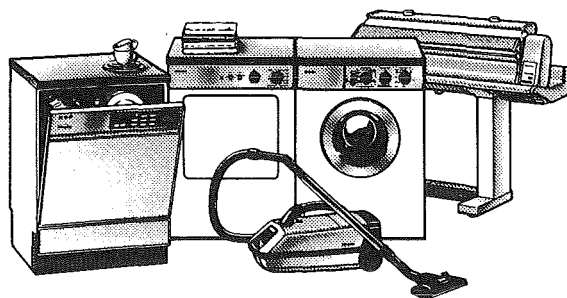
Zu einem Erlebnis für alle Musikfreunde wurde das Konzert „Chor- und Orgelmusik der Romantik in der Tradition von Johann Sebastian Bach“, das junge Organisten, Solisten und der Chor der Staatlichen Hochschule für Musik unter Leitung von Prof. Martin Schmidt am 6. Oktober in der Pfarrkirche veranstalteten. Wünschenswert wäre es, solche „Leckerbissen“ des öfteren in dieser Kirche hören zu können, die ja mit der herrlichen Orgel geradezu prädestiniert dafür ist. Wünschenswert – auch im Interesse der jungen Künstler – wäre auch ein besserer Besuch einer solchen Veranstaltung.

Mitglieder des Altenwerks hatten für den 13. Oktober einen Altenwerksgottesdienst vorbereitet. Dank für Gottes Beistand in den vergangenen Lebensjahren, Bitte um Geduld in Altersbeschwerden, um Einsicht beim Zusammenleben mit Jüngeren und um Stärkung des Vorsatzes, im Kleinen für den Frieden zu wirken, waren die Inhalte des besinnlichen Gottesdienstes, der umrahmt wurde von Violin- und Orgelmusik von Telemann und Vivaldi und Ausklang mit dem „Ave Maria“ von Cherubini, ausgeführt von Frau Erika Beetz, Sopran und Violine und Herrn Werner Horzel an der Orgel. Anschließend gab es bei einem herzhaften Eintopfessen viele Möglichkeiten für persönliche Gespräche.

Beim Dekanatsministranten-Fußballturnier 1985 am 13. Oktober erreichte die Mannschaft von St. Konrad einen hervorragenden 2. Platz hinter dem Vorjahres-

Miele

Miele Qualität und unser Service gehören zusammen



Wenn Sie sich für ein Miele-Hausgerät entscheiden, wissen Sie, Qualität zahlt sich immer aus. Und die Serviceleistung kommt von uns, Ihrem Miele-Fachhändler.

Das sind die besonderen Vorteile für Sie

- Beratung durch geschulte Fachkräfte
- Anlieferung frei Haus
- Aufstellung und fachgerechte Inbetriebnahme
- Elektro- und Wasserinstallation auf Wunsch
- Zuverlässiger Kundendienst schnell und preiswert
- Vollgarantie für 12 Monate

Im Service liegt unsere Stärke

Hans Fitzner

Miele-Fachhändler und Kundendienst

Ludwigshafener Str. 12 · Telefon 75 32 41
7500 Karlsruhe 21

Frisch

aus
erster
Hand



aus Ihrem Fleischer-Fachgeschäft

Metzgerei

Konrad
Karlsruhe

Fabrikation feinsten Fleisch-u. Wurstwaren

Amalienstr. 34
Telefon 07 21/23176

Filiale: Landauer Str. 4
Telefon 75 3249

ff. Aufschnittplatten für festliche Anlässe

*Herzliche Glück- und Segenswünsche
zu Weihnachten und für das neue Jahr.*

VW oder AUDI
Neufahrzeug
im Sinn?

Wohin? – Na klar:

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe



Autohaus E. Beck

Daimlerstraße 45 · Tel. 748 00
7500 Karlsruhe 21

Ihr V.A.G. Partner für Volkswagen und Audi
– parallel Neureuter Straße –

Probefahrt · Beratung · Finanzierung
Leasing

Ihren Gebrauchtwagen nehmen wir
zu Spitzenpreisen in Zahlung!

sieger von St. Josef. Herzlichen Glückwunsch! Die Ministranten suchen für ihren neugestalteten Gruppenraum einen Schrank. Vielleicht steht ein solcher ungenutzt irgendwo in der Nordweststadt? Wer einen abgeben könnte, möge sich bitte bei Mörl, Telefon 55 33 53 oder Zobert, Telefon 75 31 05 melden.
E. Beetz

Das Altenwerk St. Konrad / St. Matthias informiert

3. 12. Adventsfeier des Altenwerks mit den Senioren-Musikanten im großen Pfarrsaal, um 14.30 Uhr.

Vorschau:

Am Dienstag, dem 28. Januar 1986, um 14.30 Uhr, Fastnachtsnachmittag im großen Pfarrsaal mit den Senioren-Musikanten und buntem Programm. Ende gegen 17.30 Uhr. Hierzu sind alle älteren Angehörigen (ab 50 Jahre) der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden der Nordweststadt herzlich willkommen.

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

Jeden Mittwoch um 8.45 Uhr Gottesdienst der Frauen und des Altenwerks.

Jeden Montag von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr Gymnastik für Damen und Herren im kleinen Pfarrsaal von St. Konrad unter Leitung von Frau Ade.

Jeden Mittwoch von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr Gymnastik für Damen im kleinen Pfarrsaal von St. Konrad unter Leitung von Frau Brauner.

Sämtliche Veranstaltungen des Altenwerks werden nochmals in den turnusmäßig erscheinenden Pfarrblättern mit näheren Einzelheiten bekanntgegeben. Notwendige Änderungen des Programms bleiben vorbehalten.

In herzlicher Verbundenheit
Ihr Altenwerk St. Konrad
i. A. Maria-Gabriele Sabor

Aus der Petrusgemeinde

In der Petrusgemeinde gab es an drei Abenden im Oktober ein Gemeindegemeinschaftsseminar mit dem Thema „Juden und Christen“. In diesem Seminar wurde die gleichnamige Erklärung der Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 3. Mai 1984 näher betrachtet.

Am 3. Oktober 1985 fand zum ersten Mal die christlich-jüdische Bibelstunde in der Petrusgemeinde statt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Pfarrer Dr. Rupprecht gab Dr. Bernd Diebner von der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg anhand des Psalms 119 eine Einführung in die biblischen Gedanken der Tora-Freude, worunter die Freude am Gesetz, die Freude an der Weisung Gottes zu verstehen ist. Für Christen, zumal für evangelische Christen, die von Luther her gewohnt sind, zwischen Gesetz und Evangelium zu unterscheiden, kann es erstaunlich sein, daß Juden über das Gesetz so ganz anders denken.

Am 7. November 1985 ging im Rahmen der christlich-jüdischen Bibelstunde Pfarrer Dr. Rupprecht anhand von Psalm 126 und dessen unterschiedlicher Übersetzungs- und Auslegungsmöglichkeit der Frage nach, worauf sich Hoffnung gründen kann und soll. Am 5. Dezember 1985 steht dann der Lobgesang der Maria (Lukas 1, 46-56) im Mittelpunkt der Betrachtungen. Kirchenrat Maaß wird diesen Abend leiten.

Im neuen Jahr wird die Reihe dann am 6. Februar und am 6. März, voraussichtlich unter den Themen „Buch Esther und das Purim-Fest“ sowie „Die bösen Weingärtner“ (Markus 12, 1-12), fortgesetzt. Zu den genannten und allen folgenden Abenden der christlich-jüdischen Bibelstunde sind Interessierte aus allen Karlsruher Gemeinden und verschiedenen Glaubens eingeladen. Die Abende beginnen immer

um 19.30 Uhr und enden möglichst um 21.00 Uhr. Allen Lesern der Bürgerzeitschrift „Nordweststadt“ möchte die Petrusgemeinde wünschen, daß die kommende Advents- und Weihnachtszeit mit aller Geschäftigkeit auch Inseln der Muße und des Nachdenkens für sie enthalten möge.

Inge Meyer

Aus der Evang. Jakobusgemeinde

BAZAR

Am Mittwochnachmittag, dem 27. November, ab 14.00 Uhr, werden im Gemeindesaal Adventskränze gebunden, bitte Rebschere mitbringen. Wer hilft noch mit am 27. November?

Freitag, den 29. November, ab 15.00 Uhr, Verkauf der Adventskränze und Gestecke im Gemeindesaal. Samstag, den 30. November, 15.00 Uhr, Beginn des Verkaufs, Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, Tombola mit vielen Gewinnen, Spiele für Kinder, ab 18.00 Uhr Vesperzeit mit heißen Würstchen, Brötchen, Bier vom Faß.

Sonntag, den 1. Dezember, ab 14.30 Uhr, Beginn des Verkaufs, Tombola, Kaffeetrinken, Filme für Kinder, um 18.00 Uhr Abschluß des Bazars mit dem Singkreis.

Biblisch-theologische Reihe am Donnerstag, dem 9. Dezember, um 20.00 Uhr, Abschnitte aus dem Johannesevangelium: Jesus, der Gute Hirte.



**Gestaltung
Ausführung
Planung
Einrichtungen**

**KUPPINGER & CO
INNENBAU GMBH KG**

**für: Alt- u. Neubau
Büro
Wohnung
Großraum**

**mit: Raumtechnik
Akustik
Mechanik
Licht - Klima**

Neureuter Boschstr. 1-3
Telefon 7 41 79

Innenausbau
Individueller Ladenbau



**aus: Natur-Werkstoffen
Kunst-Werkstoffen
Kombinationen
Raumtextilien**

Zenkner

GmbH
& Co KG

Sanitäre Technik Blechnerei Kunststoffverarbeitung

Kundendienst · Wartung · Reparaturen · Renovierung und Erneuerung · Beratung

75 Karlsruhe · 21 Boschstraße 4

☎ 743 16 / 743 62

Gemeindeabend

Donnerstag, dem 12. Dezember, um 20.00 Uhr:
Gymn.-Prof. Frisch: „Weihnachten in der Malerei“ mit
Dias.

Familiengottesdienst

Sonntag, den 22. Dezember, 4. Advent, Beginn: 9.30
Uhr.

Wilhelmine-Lübke-Haus

Weihnachtsfeier für die Heimbewohner am Mitt-
woch, dem 18. Dezember, um 18.00 Uhr.

Biblisch-theologische Reihe

Montag, den 20. Januar 1986, um 20.00 Uhr, mit dem
Thema: „Jesus, die Auferstehung und das Leben“.

Gemeindeabend

Donnerstag, den 30. Januar 1986, um 20.00 Uhr,
berichtet Kirchenrat Maaß über seine Begegnungen
mit Menschen im Staate Israel.

Biblisch-theologische Reihe

Weiterführung des am 20. Januar begonnenen The-
mas am Montag, dem 17. Februar 1986, um 20.00 Uhr.

Gemeindeabend

Donnerstag, den 27. Februar 1986, um 20.00 Uhr,
spricht Pfarrer Dr. Schildberg über den franzö-
sischen Protestantismus in Vergangenheit und
Gegenwart.

Mit dem Wunsch besinnlicher Tage über Weihnach-
ten und den Jahreswechsel grüßt

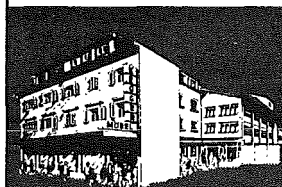
Ihr Pfarrer
Martin Zitt

„Tatort Mülltonne“

„Tatort Mülltonne“ – so könnte man die Sache über-
schreiben als am Montag, dem 4. November, um
9.00 Uhr, Bürgermeister Erwin Sack und die Mitglie-
der des gemeinderätlichen Ausschusses für Stadt-
entwicklung und Umwelt die Verteilung der Wert-
stofftonnen in der Nordweststadt, Ecke Ehlers- und
Friedrich-Naumann-Straße höchst persönlich „über-
wachen“. Sinn dieser Inaugenscheinnahme vor Ort,

Die große Möbelschau mitten in der City

**Wir haben die echte Großauswahl
von Markenmöbeln
mit enormen Preisvorteilen
durch Möbelbund-Großeinkauf**



Krüger

Einrichtung GmbH Karlsruhe

Adlerstraße 30-32 Nähe Marktplatz

Geöffnet
8.30-12.30, 14-18
Sa. 8.30-13 Uhr
Telefon 60 64 99

so Bürgermeister Sack, sei, einmal in der Praxis zu sehen, wo die Wertstofftonnen aufgestellt werden, denn die Platzfrage spiele dabei eine wesentliche Rolle.

Für die 12 000 Einwohner der Nordweststadt bedeutete der 4. November 1985 ein umweltgeschichtliches Datum. Sie sind gehalten, von diesem Zeitpunkt an entweder in die 120 Liter, 240 Liter oder in die bei Hochhäusern platzierten 1100 Liter umfassenden Wertstofftonnen ihre noch verwertbaren Trockenabfälle hineinzutun.

Die Euphorie über die endlich – wie manche Bürger wünschten – verwirklichte Möglichkeit Müllabfälle sinnvoll wieder zu verwerten wird im Alltag abkühlen. Recycling ist keine leichte Aufgabe. Heißt es doch für die Nordweststädter (Knielingen und Mühlburg werden folgen) nunmehr bereits in der Küche den sogenannten Naßmüll von Papier, Holz, Plastik usw. (Trockenmüll) in getrennten Behälter vorzusortieren. Es empfiehlt sich auch zum Beispiel leere Blechdosen auszuspülen, bevor auch sie in die Wertstofftüte oder den Eimer geworfen werden. Wenn nicht, könnten sich in der Wohnung alsbald unangenehme Gerüche breitmachen.

Umweltbewußt handeln heißt also auch für uns Nordweststädter eigenverantwortlich handeln. Dies kostet sicherlich zunächst Zeit und bedeutet ein Umdenken. Doch wird es sich – so hoffen alle, die den Beschluß tragen, die Wertstofftonne flächendeckend in Karlsruhe einzuführen – auch lohnen. Selbstverständlich bleiben die grünen Behälter für Glasabfälle weiter an ihren Standorten. Glas gehört nicht in die Wertstofftonne, genauso wenig wie Farben, Lacke, Säuren, Gifte, Verdünner usw. Hoffentlich hat jede Familie in der Nordweststadt das Informationsheft der Stadt Karlsruhe aufgehoben, in dem sehr übersichtlich (auf der letzten Seite) noch einmal zusammengefaßt ist, welche Abfälle wohin gehören.

Die Wertstofftonne wird alle 14 Tage abgeholt. Dabei ist folgendes zu beachten: Die 120- und 240-Liter-Behälter (mit Rollen) müssen vom Grundstücksbesitzer selbst an den Straßenrand geschoben werden. Auskunft über den Abholtermin stand ebenfalls in einem Informationsbrief an alle Haushalte. Nur die 1100-Liter-Behälter werden von der Müllabfuhr direkt in die Abholwagen geleert.

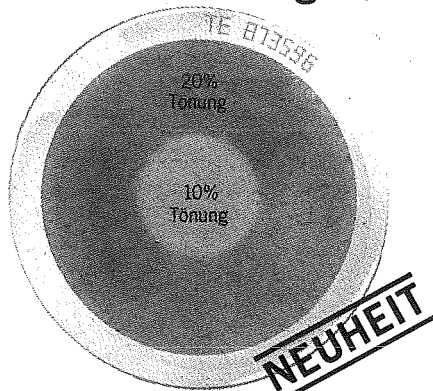
Erfreulich: Die Wertstoffabholung erfolgt 1985 und 1986 zum Nulltarif. Wie vom Tiefbauamt zu erfahren war, müssen erst Erfahrungen über die Höhe der eventuellen zusätzlichen Kosten gesammelt werden. Ein neuer Gebührenschlüssel wird erst dann ausgetüftelt.

Wie Bürgermeister Sack beim Wertstofftonnenstart erklärte, wird er sich auch persönlich bei dem ersten Leerungstermin an der Sortierungsanlage im Rheinhafen davon überzeugen, ob die Nordweststädter

TE TITMUS

Kontaktlinsen und Pflegesysteme.
Die Verträglichen.

**Augenfarbe nach Wunsch
+ Blendschutz am Tage
+ Gutes Dämmerungssehen**



weicon bi-color

...die weiche Kontaktlinse
mit den 3 besonderen Vorteilen.

optik keller

Östl. Rheinbrückenstraße 26
7500 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (07 21) 59 17 72

– Contactlinsenspezialist –

Mittwoch nachmittag geschlossen

– Gute Parkmöglichkeit –

ihre Müllhausaufgaben gelernt haben. Ich bin sicher Herr Bürgermeister, die Bürger der Nordweststadt werden sich bemühen!

Wem die Wertstofftonne trotz der bisherigen Informationen noch eine „Tonne mit sieben Siegeln“ ist, der kann während der Dienstzeiten telefonisch Auskunft erhalten unter der Rufnummer 133-36 86.

Ingrid Kosian, Stadträtin

Ein Stadtteilfest in der Nordweststadt?

In der letzten Ausgabe unseres Nordweststadtblättle hatte ich mir darüber Gedanken gemacht, woran es wohl liegen könne, daß wir hier – im Gegensatz zu den benachbarten Stadtteilen – kein eigenes Stadtteilfest auf die Beine stellen können. Ein Bürger – von zirka 12 000 – hat sich daraufhin mit schon ziemlich konkreten Vorstellungen zu Wort gemeldet, die wir im Vorstand vordiskutiert haben und für nächstes Jahr vorbereiten wollen.

Wann? – an einem Samstag und Sonntag im Juni 1986 –

Wo? – auf den Sportgeländen von SV Nordwest, FC West, KfV oder Siemens, oder auf der Grünfläche neben DISCO (Schoferstr.), beim Wochenmarkt.

Wie? – in und um ein Festzelt herum.

Unser Bürger, von welcher Art wir uns hier viele wünschen, hat etwa vorgeschlagen:

die KfG setzt ihr Spielmonstrum um diese Zeit dort ein;

Schul- und Kirchenchöre singen dort, desgleichen lokale Musikgruppen;

die Theatergruppe der Jakobusgemeinde spielt im Festzelt;

Schüler veranstalten Floh- und Büchermärkte, desgleichen Malwettbewerbe;

die Reitschule von Neindorff veranstaltet ein Schau-Reiten;

die Sportvereine Schauturnen, Ballspiele, Sackhüpfen und Eierlauf;

Metzger könnten Wurstschnappen veranstalten; Friseure zeigen Schau-Frisieren, dazu käme eine Modenschau;

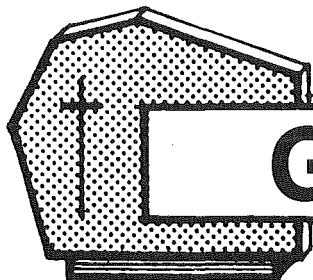
es gibt eine große Tombola, Puppen-, Kasper- und andere Spiele.

Die Bürgergemeinschaft wird umgehend alle Gruppen, Kirchen, Schulen und Vereine zu einer Vorbesprechung im Winter einladen.

L + E. OBERLE

GDBR

Bildhauer- und Steinmetzmeister i. BIV



GRABMALE

- Vielfältige Gestaltung
- Reichliche Lagerhaltung
- Fachmännische Beratung
- Reparaturen und Zweitschriften

7515 Linkenheim-Hochstetten

Gewerbering 6, Telefon (0 72 47) 41 32

7500 Karlsruhe-Knielingen

Heckerstr. 38, Telefon (07 21) 55 24 92

Privat: 7523 Graben-Neudorf, Telefon (0 72 55) 51 19

Wenn Sie, liebe Mitbürgerin und Mitbürger, eigene weitere Vorschläge hierzu haben, schreiben Sie uns bitte, so daß wir auch Sie zum Vorbereitungstreff einladen können.
Hajo Walter

Der SPD-Ortsverein Nordweststadt berichtet

Im Oktober hatte wir zwei gut besuchte Mitgliederversammlungen. Im „Prinz Berthold“ sprach Dr. Ronald Borkowski über von Bülow's Thesen: Sicherheit und Abrüstung.

In der Diskussion wurde auch an die Wiederbewaffnungsdebatten der 50er Jahre, deren gegensätzliche Argumente fast mit den heutigen identisch seien, erinnert.

Stadtrat Harald Schöpferle sprach im „Ritter“ über: Die Neue Armut.

Die jetzt stattfindende sogenannte zweite industrielle Revolution mit neuen, menschliche Arbeit einsparenden Technologien muß gemeinsam gemeistert werden. Wir werden wohl nicht umhinkommen, zur Abwendung der ansteigenden Arbeitslosigkeit mit

ihren Belastungen der Menschen und der Volkswirtschaft diese neuen Technologien zu entsprechenden Abgaben, Steuern, Kranken- und Rentenversicherung heranzuziehen.

Ausflug in die Pfalz

Am ersten Novembersonntag führen wir zur Weinlese nach Rhodt bei Landau. Zuerst besichtigten wir die vorbildliche, vom Land Rheinland-Pfalz prämierte Dorfsanierung und einige nahe Weinberge. Anschließend verbrachten wir einige Stunden bei dortigen Freunden bei einem Pfälzer Vesper und neuem Wein. Auf der Rückfahrt besuchten wir noch unseren alten Freund Franz Eckert aus der Hertzstraße, der in einem Altersheim in Landau seinen Lebensabend verbringt.
Hajo Walter

JU gründet neuen Ortsverband

Als neuen Ortsverband hat die JU Karlsruhe den Ortsverband West gegründet. Der JU-Ortsverband umfaßt die Stadtteile Daxlanden, Grünwinkel, Knielingen, Mühlburg, Nordweststadt, Oberreit und

Odenwald-Quelle



Apothinarke



Hirschquelle



Fachinger



Wernsner



Meninger



Hopfnar



Dortmunder Union



Erste



Odenwald Quelle

... mit jeder Füllung liefern wir Ihnen ein Naturprodukt von höchster Reinheit ins Haus.

Odenwald-Quelle und Odina - Getränke sind ...

quellfrisch
schmackhaft
und gesund

Schon probiert . . .

die schmackhaften **ODINA-FIT-GETRÄNKE**, kalorienarm der **ODENWALD-QUELLE**?

Sie sind quellfrisch, schmackhaft und gesund. Pro Liter bis zu 90 gr Zucker weniger – bei gleichzeitig erhöhtem Saftanteil.

Probieren Sie doch einfach einmal die 4 Getränke-Sorten.

Übrigens - kennen Sie **CLAUSTHALER-BIER**, alkoholfrei? In Geschmack und Aussehen ein ganz normales Premium-Schankbier, nur eben ohne Alkohol. Obergärig und strikt nach dem deutschen Reinheitsgebot nur mit Malz, Hopfen und Wasser gebraut. Eine spezielle Hefe trägt dazu bei, daß dieses BIER würzig, kräftig und herzhalt schmeckt.

Wohl bekomm's!

Deshalb bei Durst ruf:

Getränkemärkte Rössling ☎ 55 41 60

Kußmaulstraße 7 · Südbeckenstraße 7 · Gute Parkmöglichkeiten

BASTELLADEN

**Wer bastelt
kauft im
Bastelladen!**

**Ihr Fachgeschäft
in Mühlburg**

*Wir wünschen ein frohes Fest
und viel Erfolg im neuen Jahr.*

BASTELLADEN

Mühlburg · Rheinstraße 37 · Telefon 590407

**Täglich frisches
Obst und Gemüse**

Außerdem mein reichhaltiges Sortiment
Brot und verschiedene Wurstsorten.
Jede Woche Sonderangebote

E **Frau Emilie Zipf**
Bonner Straße 25 b
Telefon 738 71

EDEKA

Helmut Schenkel

Malermeister

- Ausführung
sämtlicher Maler- und
Tapezierarbeiten
- Liefern und Verlegen von PVC
und Teppichböden
- Wärmedämmung
innen und außen

Binger Straße 107, Tel. 753278

Weststadt. Zum Ortsvorsitzenden wurde Michael Schmidt gewählt, seine Stellvertreterin wurde Nicole Schmitt und Finanzreferent Thomas Licht.

Wie der JU-Kreisvorsitzende Andreas Erlecke betonte, sieht er die Aufgaben des Ortsverbandes unter anderem in der verstärkten Jugendarbeit und in der Beschäftigung mit Problemen des Umweltschutzes.

Der neue Ortsvorsitzende Michael Schmidt berichtete über die weiteren Ziele und Veranstaltungen. Geplant ist ein Umweltgespräch mit Vertretern der Firma Holtzmann und Mitgliedern der Umweltschutzorganisation Greenpeace. Ferner soll der schlechte Zustand der Spielplätze im Westen unserer Stadt besprochen und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Die Erweiterung des Kulturangebotes speziell für die jüngere Generation, unter Berücksichtigung des Aspektes Musentempel, stellt sich als weiteres Thema dar. Zum Abschluß betonte Schmidt, daß der gesellige Teil nicht zu kurz kommen soll und die Einrichtung eines Stammtisches vorgesehen ist.

VdK Ortsgruppe Karlsruhe-Mühlburg

Jahresausflug des VdK Mühlburg am Samstag, dem 7. September 1985, in den mittleren Schwarzwald (Baiersbronn).

„Wenn Engel reisen, lacht der Himmel“, sagt ein altes Sprichwort. Dies ging am 7. September dieses Jahres wörtlich in Erfüllung. Bei sonnigem Frühherbstwetter fuhren wir um 7.45 Uhr ab Entenfang mit einem Bus der Firma Wolff-Reiseunternehmen in den Schwarzwald. Petrus hatte für uns das beste Wetter für diese Jahreszeit ausgesucht. Entsprechend gut war die Stimmung der Kameradenfrauen und Kameraden den ganzen Tag.

Unsere Fahrtroute war Karlsruhe – Bühl – Neusatz – Unterstmatt – Mummelsee. Hier war die 1. Pause, die Frühstück- bzw. Vesperpause. Dazu gab es für jeden Teilnehmer zwei frische Brezeln und ein kleines Fläschen Pils- oder Exportbier, freundlichst serviert von den Kameraden Metzger und Scherer. Nach kurzem Rundgang um den dunklen See ging es weiter zum Ruhestein und nach Baiersbronn. Hier war die 2. Pause angesetzt, die viele zu einem kleinen Spaziergang durch das attraktive Baiersbronn oder zur Einkehr in einem der vielen gastlichen Cafés nutzten.



KAISER'S

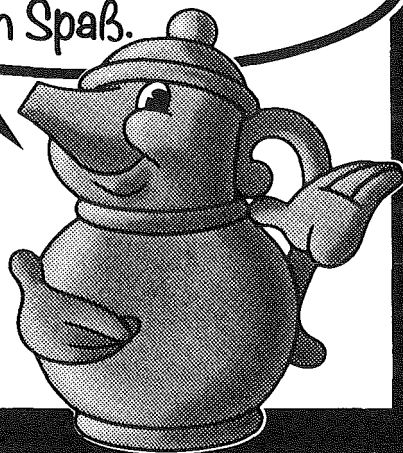


Ihre sympathische Einkaufsstätte

Karlsruhe

Stresemannstraße 39

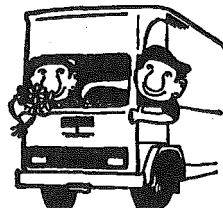
Komm zu Kaiser's.
Bei Kaiser's macht das
Kaufen Spaß.



Umzüge – Transporte – Verpackungen – Lagerung

TRANSPORT-SERVICE FIDELITAS GMBH

7500 Karlsruhe 1 · Kaiserallee 12 d
Tel.: (07 21) 84 49 28 · Telex 7 82 53 83



Schwesterfirmen:

Joh. Ph. Gruber, Inh. V. Tschukewitsch
7500 Karlsruhe 1, Kaiserallee 12 d, Tel.: (07 21) 84 49 27

Transport-Service Ch. Tschukewitsch, Heidelberg
6902 Sandhausen, Heinrich-Lanz-Str. 14, Tel.: (0 62 24) 5 36 40

Umzüge – Transporte – Verpackungen – Lagerung

Im „Nordwesten“ ständig gesucht:

Bauplätze, Häuser und Eigentumswohnungen.

Für angenehme Mieter suche ich ferner:

Mietwohnungen und -häuser.

Keine Kosten für Vermieter.

**Hausverwaltung
zu günstigen
Konditionen!**

Kriegsstraße 216 · Karlsruhe 1
Franz-Kafka-Str. 3 · KA-Neureut

Telefon 0721/
85 4019-7095 45

Immobilien

Stolz

Dingeldein

Eisenwaren · Herde · Öfen
Geschenkartikel · Haushaltswaren
Glas · Porzellan

7500 Karlsruhe-Mühlburg
Rheinstraße 35

Telefon (07 21) 55 12 89

Mittwochnachmittag geschlossen

Kluge Köpfe lassen im Winter renovieren

Die Vorteile:

- mehr Zeit und Personal
- intensive Beratung
- zügiges Arbeiten
- Frühjahrsfrische schon im Winter

**MALER-MEISTER
ALSHUT**

Bienwaldstraße 47
Telefon 75 35 41

Betrieb: Im Husarenlager 10
Telefon 59 09 63

Weiter ging die Fahrt über Bad Klosterreichenbach nach Hutzenbach im Murgtal. Dort erwartete uns gegen 12.30 Uhr im Hotel-Café Bären ein ausgezeichnetes und reichhaltiges Mittagessen, das den ungeteilten Beifall aller fand. In dieser großen Pause, der Mittagspause, fuhren viele Kameradenfrauen und Kameraden mit dem Bus auf die Höhe und machten in dem herrlichen Waldgebiet einen Spaziergang, wobei sich fröhliche Gruppen bildeten. Eine dieser Gruppen saß ca. 1 Stunde lachend und in bester Stimmung an einem Rastplatz mitten im Grünen. Die gesamte VdK-Familie traf sich dann gegen 16.30 Uhr zu gemeinsamem Kaffee und Schwarzwälder Sahnetorte im Hotel-Café Bären wieder. Um 18.00 Uhr fuhren wir in gemäßigtem Tempo das Murgtal abwärts über Raumünzach, Herrenwies, Sand – eine der landschaftlich schönsten Strecken des Schwarzwaldes – damit alle den herrlichen Ausblick genießen konnten, zurück nach Baden-Baden und weiter nach Karlsruhe. Dort langten wir wohlbehalten gegen 19.30 Uhr an. Dem Wunsche vieler Kameradenfrauen und Kameraden entsprechend, fuhr der Bus dann zum Mühlburger Turnerheim, wo die Rest-VdK-Familie nach gut überstandener Fahrt noch gemütlich beisammen saß.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, allen zu danken, die in uneigennütziger Weise diese einmalig schöne Fahrt geplant und organisiert haben. Vor allem auch unserem Busfahrer, Herrn Brechtel, der mit großer Sicherheit die vielen Kehren der nicht immer leichten Strecke bravourös meisterte und last not least besten Dank unserem guten Petrus für das einmalig schöne Herbstwetter.

Reinhard Deck



Liebe, sehr geehrte Kameradenfrauen und Kameraden!

Am Sonntag, dem 15. Dezember 1985, findet im Turnerheim Mühlburg unsere

Weihnachtsfeier

statt, wozu wir Sie recht herzlichst einladen. Saalöffnung ist um 14.00 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr. Mittagessen kann bis um 14.00 Uhr nach Bedarf im Turnerheim eingenommen werden.

Auch in diesem Jahr soll es eine einfache, schlichte Feier werden, zu deren Gelingen alle beitragen können, um den weihnachtlichen Rahmen auszuschnücken. Kameradin Metzger nimmt Ihren Beitrag gerne entgegen.

Ehrungen für 10- bzw. 25jährige Treue zum VdK werden vorgenommen, in der Hoffnung und Erwartung, daß die hierzu Anstehenden auch erscheinen!

So einfach wir die Feier auch gestalten, Geld kostet sie trotzdem, denn es bleibt ja nicht bei den Kosten



TEXACO-Tankstelle

Josef Häußler

Wilhelm-
Hausenstein-Allee 8

7500 Karlsruhe

Telefon (07 21) 7 41 68

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Inspektionen

Kfz-Reparaturen

TÜV-Fertigmachen und auf
Wunsch vorfahren.

NEU: Fahrzeugabnahme nach
§ 29 StVZO und Erneuerung
der Prüfplakette im Haus.

Karosseriearbeiten

Schweißarbeiten (sämtliche
Schweißgeräte vorhanden)

Anerkannte ASU-Werkstatt

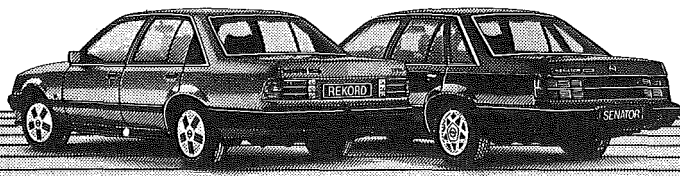
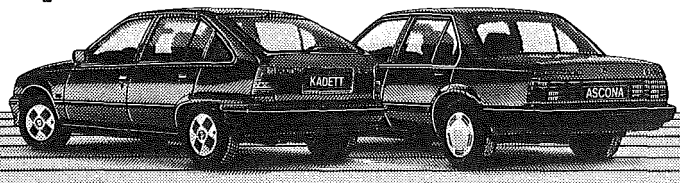
Bilder + Einrahmungen

Handwerk + Kunst Doris Kudert

7500 Karlsruhe 21 · Sedanstraße 12 · Telefon 55 12 64

Geöffnet: Montag bis Freitag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr,
Mittwochnachmittag geschlossen, nur langer Samstag 9 bis 13 Uhr.
Im Dezember jeden Samstag 9 bis 16 Uhr.

Opel Diesel. Wirtschaftlichkeit in allen Klassen.



Wirtschaftlichkeit ist Trumpf. Von Kadett bis Senator. Robust, sparsam und mit hohem Wiederverkaufswert sind alle Opel Diesel-Modelle eine echte Alternative. Von Haus aus umweltfreundlich durch geringeren Schadstoff-Ausstoß, unabhängig von Katalysator und bleifreiem Benzin.

Wann testen Sie Ihren Opel Diesel?



a. föller

Sophienstraße 96-104
7500 Karlsruhe, ☎ 84 90 21

der Musik, sondern in der Hauptsache in der Verpflichtung unseren Armen und Kranken zu Weihnachten eine kleine Freude zu bereiten.

Wenn wir Sie heute wiederum um eine Spende zu diesem Zweck bitten, dann deshalb, weil Sie im vergangenen Jahr so großzügig in Ihrer Spendenfreudigkeit waren, daß wir damit viel Freude bereiten konnten.

Ihre Spenden werden von den Zeitungsträgern eingeholt, oder Sie können auch auf das Postscheckkonto VdK Karlsruhe Nummer 34 30-7 58 überweisen.

Im voraus herzlichen Dank.

Der Vorstand

Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer Weingärten-Rennbuckel

Unser Siedlerausflug am 19. Oktober 1985 in die Pfalz bescherte uns wieder unbeschwerte Stunden gemeinsamen Erlebens in einer Landschaft, die sich gerade im Herbst in den schönsten Farben darbietet. Mit vollbesetztem Bus fuhren wir über Landau und Siebeldingen zur Deutschen Weinstraße, die mit ihren weiten Rebefeldern, ihren alten Winzerdörfern und den ruinengeschmückten Bergspitzen allemal eine Reise wert ist. Ersten Halt machten wir beim Hambacher Schloß, das wir in einer Führung besichtigten: ein Erlebnis ganz besonderer Art. Dann ging es weiter nach Neustadt, wo wir einen längeren Bummel durch die berühmte Altstadt machten. Es war ein Genuß, durch die alten Straßen und Gassen

zu schlendern, deren altertümlicher Charakter beim Wiederaufbau weithin erhalten geblieben ist. Nächster Aufenthalt war dann in Deidesheim, wo wir in der „Winzergenossenschaft“ Mittag machten. Nach dem Essen dann noch ein Spaziergang über den Stadtrundweg, vorbei an der alten Bebauung mit der ehemaligen Park- und Schloßanlage. Und nun begann eine Fahrt zum und durch den Pfälzer Wald, wie wir ihn noch nicht kannten. Wir fuhren durch Wachenheim, das Wachenheimer Tal, vorbei am Forsthaus Rotsteig und dem lieblichen Lindenberg, durch das alte Lambrecht und kamen über das Elmsteiner- und Helmbachtal zum hochgelegenen Iggelbach, im einstigen Jagdrevier des „Jägers aus Kurpfalz“. In diesem idyllischen und ruhigen Walddorf machten wir Kaffeepause. Die weitere Fahrt brachte uns dann auf die vom Johanniskreuz kommende Höhenstraße, hinab ins Annweiler Tal. In Klingenmünster kamen wir dann wieder auf die Deutsche Weinstraße, an deren Ende, in Schweigen, wir noch den Abschluß machten. Und um 19.30 Uhr waren wir wieder zu Hause.

Es war dies ein Pfalz-Ausflug auf kurzen Wegen, mit bekannten und unbekannten Zielen und Landschaften, durch herbstliche Weinberge und tiefe Wälder, und vor allem: in froher Gesellschaft unserer Siedlerfreunde.

E. Ertle

Geburtstage im November und Dezember 1985

60 Jahre: Klaus Frick, Herbert Fries, Hildegard Haberkorn, Johann Kühner, Kurt Platschek, Eberhard Riedinger, Ingrid Rothe, Rudolf Sabor, Rudi Wagner.



**KULMBACHER
Reichelbräu**

Prinz Berthold

Inhaberin Hannelore Fischle

Zwei Lokale unter einem Dach:

- ein Restaurant mit kräftiger badischer Küche, daneben eine Pils-Bar in englischem Pub-Stil
- gemütliche Atmosphäre und zivile Preise
- hervorragend geeignet, auch für Geburtstags-, Hochzeits- oder sonstige Feiern



Öffnungszeiten: Restaurant 12-14 und 17-1 Uhr · An Sonn- und Feiertagen Mittagstisch von 11.30-14 Uhr · Pilsstube 11-1 Uhr
Samstags in beiden Lokalen Ruhetag.

Anschrift: Hertzstraße 15 · 7500 Karlsruhe 21 · Telefon 7 19 52

65 Jahre: Kurt Fröhlich.

70 Jahre: Dr. Ludwig Flaschner, Friedel Götz, Ilse Palmer.

71 Jahre: Hans Dinges, Maria Hohl, Elisabeth Jochum, Anton Lamm.

72 Jahre: Ilse Sander.

73 Jahre: Erwin Fischer, Theo Landes, Elisabeth Leitner, Dr. Ernst Schmidt-Heyd, Paula Schumacher.

74 Jahre: Rolf Kaarow, Rolf Knobloch.

75 Jahre: Maria Hirsch, Alfons Krause, Elsa Peukert, Martha Scheible, Wilhelm Schnäbele.

76 Jahre: Gustav Baumgärtner, Adam Dohm, Josef Müller, Karl-Wilhelm Sesemann.

77 Jahre: Else Block, Martha Keller.

78 Jahre: Heinrich Katz.

79 Jahre: Albert Bickel, Erna Köthner.

80 Jahre: Wilhelm Langendörfer, Wilhelm Neisser.

82 Jahre: Lidia Hilger, Rosalia Jakob.

83 Jahre: Franz Beck, Johann Filipan.

85 Jahre: Otto Edelmann.

90 Jahre: Ida Böhm.

Neuzugänge:

Margot Bastke, Trierer Straße 2 A

Martin Zitt, Sengestraße 7

Josef Looser, Friedrich-Naumann-Straße 38

Verstorben:

Anna Gröner, Postweg 7

Sprechstunden der Stadträte

Die in der Nordweststadt wohnenden Stadträte Ingrid **Kosian** (Kurt-Schumacher-Straße 8 a, Telefon 75 34 88) und Karl-Wilhelm R. **Buchenau** (Friedrich-Naumann-Straße 10, Telefon 7 38 28) halten in den Monaten Dezember, Januar und Februar folgende planmäßige Sprechstunden ab: 14. Dezember, 11. und 25. Januar sowie 8. und 22. Februar, jeweils ab 10.00 Uhr bei Stadtrat Buchenau, Friedrich-Naumann-Straße 10. Telefonische Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen angebracht, damit niemand unnötig warten muß. Außerdem sind die beiden Stadträte auch außerhalb dieser Sprechstunden nach Vereinbarung zu sprechen.



Stadtrat Peter **Berendes**, Wilhelm-Kolb-Straße 3 c, hat Sprechstunden nach Vereinbarung, Telefon 75 41 18.

Selbsttanken! Weil's billiger ist!



Wir führen für Sie aus:
**Inspektionen,
Kfz-Reparaturen,
TÜV-fertigmachen
und -vorfahren,
Unterbodenschutz,
Dampfstrahl-
reinigung**

Auto-Zubehör in großer Auswahl und zu günstigen Preisen

Ein reichhaltiges und preisgünstiges Angebot aus unserem Reifen-, Batterie- und Zubehörprogramm erwartet Sie.



Walter Borth
7500 Karlsruhe

Hertz-/Kanonierstraße · Telefon 59 05 37

Butter und Naturkäse

sind mehr als nur
Nahrungsmittel!

Es sind Natur-Produkte richtiger Ernährung.
Und echte Gaumenfreuden.
Probieren Sie. Wählen Sie aus der Vielfalt unseres
Angebotes. Ganz sicher ist eine Spezialität
in unserem Südwest-Programm für Sie
immer dabei.

Guten Appetit!

MOLKEREI-ZENTRALE
SÜDWEST EG
75 KARLSRUHE 21
KEPLERSTRASSE 5

südwest

Die Marke für
Qualitäts-Produkte aus
Baden-Württemberg

Stadträtin Dr. Ursula **Ringelmann**, Moltkestraße 43, Telefon 84 32 26, hat Sprechstunden nach Vereinbarung.



Stadträtin Aune **Riehle** hat Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung unter Nr. 75 88 40 oder 2 16 38/2 16 39 (Anwaltskanzlei, Hirschstraße 35 a).

Haltezeiten des Bücherbusses 1986

Der Bücherbus der Stadtbibliothek Karlsruhe wird auch im Jahr 1986 seine Haltestelle im Madenburgweg und in der Landauer Straße anfahren.

Die Bibliothek ist stolz darauf, daß sie mit einem Fassungsvermögen von 5000 Bänden eines der modernsten Fahrzeuge im Bundesgebiet der Bevölkerung zur Verfügung stellen kann. Der Bus bringt

Ihnen Romane, Krimis, aktuelle Sachliteratur, Bücher für Schule und Beruf, Kinder- und Jugendliteratur sowie Hobbybücher, fast vor Ihre Haustür.

Er befriedigt nicht nur die Leserwünsche von Kindern und Jugendlichen, sondern bietet auch den erwachsenen Lesern reichlich Lesestoff, denn über sein Fassungsvermögen hinaus bringt er Ihnen auf Wunsch Bücher aus der mit über 146 000 Bänden bestückten Hauptbibliothek mit. Verzeichnisse der Neuerwerbungen liegen im Bus auf.

Selbstverständlich ist die Ausleihe von 4 Wochen nach wie vor kostenlos. Sie müssen zur Anmeldung lediglich einen gültigen Ausweis mitbringen.

Die Stadtbibliothek Karlsruhe und ihre Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Wunsch.

Binsenschlauch-Siedlung

14täglich/freitags

Madenburgweg: 14.00–15.45 Uhr

Landauer Straße: 16.00–17.30 Uhr

1986

Januar 17., 31.; Februar 14., 28.; März 14.; April 11., 25.; Mai 9., 23.; Juni 6., 20.; Juli 4., 18.; August 29.; September 12., 26.; Oktober 10., 24.; November 7., 21.; Dezember 5., 19.

***Frohe und gesegnete Weihnachtsfeiertage
sowie ein glückliches und friedvolles 1986
wünscht
Die Redaktion***

Geschenke zum Fest!

Ferngläser

Operngläser

Barometer

Thermometer

Vergrößerungsgläser

BRILLEN · CONTACTLINSEN



Karlsruhe-Mühlburg · Rheinstraße 16 · Telefon 55 21 79

Zum Fest: **Uhren - Schmuck**
 von Ihrem Fachgeschäft
 in Beiertheim - Bulach
Fritz Müller
 Uhrmachermeister
 Hohenzollernstraße 9, Tel. 3 39 01
 Eigene Reparaturwerkstatt
Neu! Große Auswahl an
Magnet- und Kupferarmreifen
 Montags geschlossen

 **Heizöl
Kohlen**
 Schnell und
 preisgünstig
Winschermann
 ☎ (0721) 1304-38



City-Reinigung vom Textilfachmann

Karlstraße 25

Karlstraße 61

Stresemannstraße 15

Kaufhaus HERTIE, Kaiserstr. 92

7500 Karlsruhe

Telefon 2 82 58

7500 Karlsruhe

Telefon 2 61 62

7500 Karlsruhe

Telefon 7 43 28

Salon Lang

Damen- und Herren-Friseur

Wiesbadener Straße 22 a

7500 Karlsruhe 21 · Telefon 75 71 73

Jahrelange Erfahrung garantieren für „Sie“ und „Ihn“ eine fachgerechte Beratung und Bedienung.

Wir freuen uns auf Ihren werten Besuch.

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
 und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.*

UVA-Solarium:

30 Minuten 5,- DM

10er-Karte 45,- DM

Marlene Lang und Team

In der Woche vom

9. bis 13. Dezember 1985

*möchten wir Ihnen bei einem Glas
 Glühwein die*

NEUE FESTMODE

vorstellen. Wir laden Sie dazu herzlich ein.

Frohe Feiertage wünscht



Landauer Straße 14

7500 Karlsruhe 21

Tel. (07 21) 75 46 86

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Unter neuer Leitung:

NORDWESTBAD

Matthias Fischer

Karlsruhe · Trierer Str. 2 · Tel. (07 21) 7 44 04

– Gute Parkmöglichkeit –

Öffnungszeiten/Sauna:

Damen: Di., Do., Fr. 8–12, Mi., Fr. 14–21 Uhr

Herren: Mi. 8–12, Do. 14–21, Sa. 9–19 Uhr

Familien: Mo. 15–21 Uhr

Gemeinschaftssauna: Di. 14–21 Uhr

A. ANDERER **Autosattlerei**

7500 KARLSRUHE

Haid-und-Neu-Straße 36 · Tel. 61 56 40
im Rückgebäude, Nähe Friedhof

Schiebedächer, Autobezüge
Bürobestuhlungen

*Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest
und viel Erfolg im neuen Jahr.*



Maurice Lacroix

präsentiert die weltweit flachsten Mondphasen-Quartzuhren
mit Kalender.

Links blau titanisiertes Edelstahlgehäuse mit massiver 18 ct
Goldlunette, kratzfestes Saphirglas, 100 % wasserdicht bis 30 m
Tiefe. Hochwertiges mattschwarzes Krokoband.

Rechts Band und Gehäuse Edelstahl-bi-color, 18 ct goldplattiert,
gehärtetes Glas, 100 % wasserdicht bis 30 m Tiefe.

Mondphase



Öffnungszeiten bis zum Fest:

25. 11. bis 23. 12. von 9.00 bis 18.30 Uhr
auch an Samstagen – An Heiligabend 9.00 bis 13.00 Uhr

UHREN WEISER

Goldschmiede-
und Uhrmacher-
Meisterwerkstätten
im Hause



Rheinstraße 42
7500 Karlsruhe 21
Mühlburg

☎ (0721) 55 13 94 + 59 47 66